

No. 1,678.

H. M. F. 946



5



Th. 11



CAROLUS XI. SVEGICORUM, GOTHORUM ET VANDALORUM REX.

Leben und Thaten

Seiner Königl. Maje-
stät in Schweden

CAROLI XI.



Leipzig/

Ben Thomas Fritsch/

drucks Christian Göze/

1697.

HO-
X.



100

CAROLUS IX.

1600

II

GUSTAVUS ADOLFUS
1611

II

CHRISTINA REGINA
1632

1650



Der izzigen Königen in Schweden Geschlecht:

ERICUS, aus dem uhralten Stamm / Wasa von Troll / Königlichen
Geburts / dessen Sohn war

||

GUSTAVUS, König in Schweden / geboren Anno 1490.
Starb Anno 1560.

ERICH,
ward König Anno
1561.

JOHANNES,
ward König Anno 1568.
starb Anno 1592.

CAROLUS IX.
ward König Anno 1607.
starb Anno 1611.

||

SIGISMUNDUS III. Rex,
ward König in Pohlen / An-
no 1586. und König in
Schweden Anno 1602. starb
Anno 1632.

||

CATHARINA, König CA-
ROLI in Schweden Toch-
ter / König GUSTAVI
ADOLPHI einige Schwe-
ster / ward verheyrathet an
Herzog Johann Casimir
Pfalzgraffen von Zwen-
brück.

||

GUSTAVUS ADOLPHUS,
ward König in Schweden
Anno 1611. kam umb
Anno 1632.

||

CHRISTINA REGINA
Sueciae, ward geboren An-
no 1626. regieret 12. Jahr /
und resignirt Anno
1654.

||

CAROLUS GUSTAVUS
Rex Sueciae, ward geboren
Anno 1622. Starb den 12.
Febr. Anno 1660.

||

CAROLUS, Rex Sueciae ist
geboren Anno
1655.

Der Könige in Christen
dem Kaiserlichen Reich
Gedruckte Briefe
II
1715. Gedruckt in
Stad Anno 1715.

JANES.
1715. Anno 1715.

CATHARINA
KOLLE in
ADOLPHUS
1715. Anno 1715.

II
1715. Anno 1715.

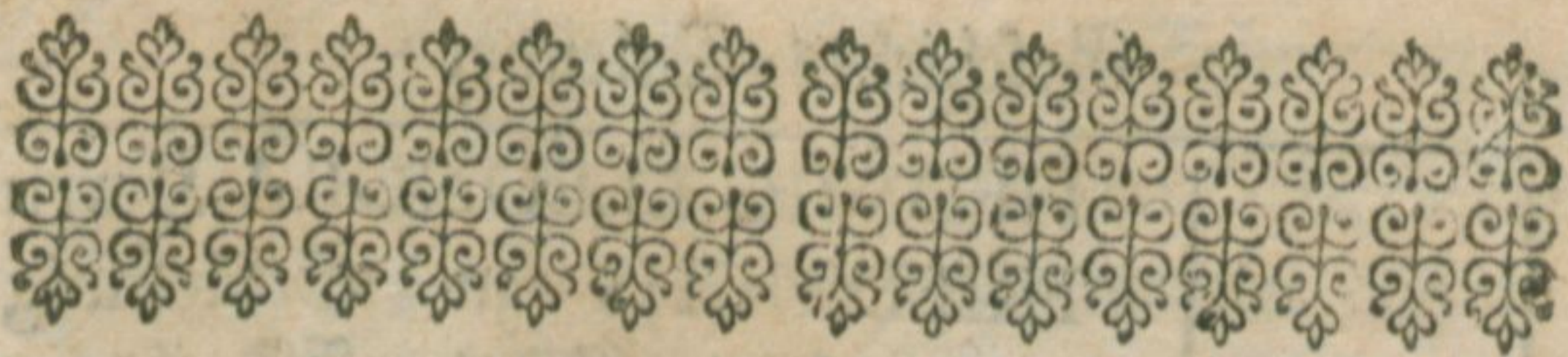
1715,
den

CAROLUS
1715. Anno 1715.

GINA
An-
fahr/
o

CAROLUS
1715. Anno 1715.





Königlicher Majestät
in Schweden
CAROLI des XI.
denckwürdiger
Geschichts = Calendar.

ANNO
1655.
24. Nov.

Nachts zwischen 12. und 1. Uhr
haben Ihre icht. regierende
Königl. Majest. in Schweden
diese Welt zum ersten-
mahl erblicket. Dero Herr Vater/
Herr CARL GUSTAV, (welcher
Jahrs vorhero den 16. Junii/
nachdeme die Königin CHRISTINA die-
sem ihrem Vettern/als ihres seeligen
Herrn Vaters GUSTAVI ADOL-
PHI Schwester Sohn / Scepter
und Cron und alle andere Königli-
che Hoheiten mit der Stände Be-
willigung abgetretten/und zu einem
Erb-Prinzen erklären lassen / zum
König in Schweden gekrönet wor-
den) und Frau Mutter / Frau
HED-

UIS,
den

GINA
An-
fahr/
o

- HEDWIG ELEONORA, Herrn FRIEDRICHS zu Schleswig und Holstein-Gottsdorff Tochter / gewesen seind.
26. Nov. Seind Ihre Königl. Maj. triumphirend in die Stadt Thoren eingezogen / massen Selbige gegen Pohlen einen Krieg geführet.
9. Dec. Ist gedachter Cron-Prinz getaufft / und Demselben der Name CAROLUS gegeben worden. Die Gevattern waren Chur-Sachsen / Chur-Brandenburg / und Chur-Hendelberg. Der Herzog zu Schleswig-Holstein / Pfaltz-Graff ADOLPH JOHANN, des Königs Herr Bruder / und dann die Chur-Fürstin zu Sachsen / die Herkogin zu Altenburg / die Herkogin von Holstein / die Herkogin zu Mecklenburg-Güstrow / und Graff Magni Fürstliche Gemahlin.
- Dito. Starb nach vollendeten Ceremonien der Herr Reichs-Rath / Freyherr Paul Keffenhüller eines plötzlichen Todes.
- Dito. Haben auch die Königl. Schwedische Herren Abgesandte in Moscau / als Herr Baron Bielcke / Reichs-

	<p>Reichs = Rath: Herr Alexander von Erßkein / General Major und Land-Rath / und Philip von Krusenstirn / Hoffrath und Burggraff zu Narva / ihren Aufzug zur offenen Audienz bey Thro Zaarischen Majestät genommen.</p>
<p>10. Dec.</p>	<p>Hat sich die Stadt Elbingen mit accord an Schweden ergeben: Umb welche Zeit auch die Königin CHRISTINA, als selbige am 1. Nov. N. C. vorhero sich öffentlich zu Insbruck zu der Römisch = Catholischen Religion bekennet / mit grossen Pracht zu Rom eingeholet worden ist.</p>
<p>1656.</p>	
<p>12. Januar.</p>	<p>Trassen Thro Königliche Majestät in Schweden und Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Brandenburg / als beede hohe Häupter zu Bartenstein in Preussen persönlich zusammen gekommen / einen Friedens = Vergleich mit einander.</p>
<p>30.</p>	<p>Ward der veste Platz Stumm 2. Meilen von Marienburg in Königl. Schwedische devotion gegeben.</p>
<p>8. Febr.</p>	<p>Geschah die scharffe rencontre der Schweden und Pohlen bey dem Dorff</p>

,Herrn
 Schleswig
 Tochter /
 triumpht
 ren ein
 e gegen
 thret.
 ink ge
 er Nah
 worden.
 Chur
 enburg/
 der Her
 olstein /
 H JO
 r Bru
 Fürstin
 n zu Al
 on Hol
 Necklen
 aff Ma
 n.
 eremont
 th / Frey
 r eines
 Schwedi
 in Mos
 Bielcke /
 Reichs

- Dorff Wlostowniz zwischen Cra-
cau und Warschau an der Weisel.
In diesem Monath hatte die regi-
rende Königin eine Spazierfahrt
zu der Pfalzgräffin nacher Dröt-
tingholm und weiters zu dem Kö-
nig nach Elbingen angestellet.
4. Haben Ihre Königl. Maj. dem Kän-
serl. Abgesandten Herrn Graffen
von Pöttingen Audienz ertheilet.
8. Wurde der Orth Bromberg von
den Pohlen mit grosser Unge-
stümm wiederumb eingenom-
men.
20. Kame der König in Schweden mit
grossem Comitatz in Thoren an.
27. Die Schweden geriethen abermahl
mit den Pohlen in der Gegend
von Gnesen in eine blutige A-
ction.
- Gelangte der König zu Elbingen
und den folgenden Tag auch die
Königin daselbsten an.
6. Maji Gaben Ihre Königl. Majest. denen
Abgesandten der Herren Staa-
ten/ als Herrn Corn. de Grafft,
Bürgermeistern / und Herrn
Dorp, Kaths-Verwandten der
Stadt Amsterdam / zum ersten-
mahl auf Martenburg öffentliche
Audienz. Hat

8. Hat sich der meiste Theil der geistlichen Ordens-Leute einer verdächtigen Rede halber / auf des Schwedischen Herrn Gubernatoris, Herrn General Major Würzens Befehl / auf eine Zeitlang aus Cracau begeben.

Junius. Zu Anfang dieses Monaths sollen die Schweden im Schloß zu Warschau einen Schatz von mehr als 400000. Gulden gefunden haben.

20. Hat die Stadt Warschau sich wiederum an die Pohlen ergeben / alleine diese gar balden wiederum / massen sich der König von Pohlen nur etliche Stunden darinnen aufhalten können / den Platz denen Überwündern / nach der damalig dreitägig = erfolgten Haupt-Action, zwischen den Königl. Pohlisch = Schwed = und Chur = Brandenburgischen Armeen / worinnen diese das Feld erhalten / abtreten müssen.

Julius. 9. Verreisete die Königin CHRISTINA wegen grassirender Pest in Rom von dannen nacher Paris.

27. Empfing der Königl. Schwedische Ambassadeur, Herr Christian

- Bond vom Englischen Herrn
Protectore Oliverio Cromvell
seine Abschieds Audienz.
28. Ist die Stadt Norcoping ganz
abgebrannt.
- August. 1. Die Pohlen müssen die Bloquade
der Stadt Cracau mit ziemlichen
Verlust wiederumb aufheben.
Und ist in diesem Monat die Kö-
nigl. Residenz Warschau zur
Bestung ganz untüchtig gema-
chet worden.
- Sept. 1. Seind die Schwedisch-Holländische
Tractaten von beederseits darzu
deputirten zu Elbingen glücklich
vollendet/unterschrieben und be-
siegelt worden.
8. Hielten Ihre Majestät die Königin
CHRISTINA dero solenne en-
trée zu Paris.
- Octobr. 5. Haben die Moscowiter/als sie diesen
Sommer mit Schweden gebro-
chen/mit einer mächtigen Macht
von mehr als 120000. Mann in
Ließland eingefallen/die Bestung
Dünneburg / 30. Meil von Ri-
ga / wie auch das veste Schloß
Kokenhausen / 12. Meil von Riga
gelegen / erobert / und sich darauf
vor Riga selbstem erhoben / nach
6. wö.

	6. wöchendlicher Belägerung dieses Plazes / sothane Belägerung mit grossem Verlust wiederumb aufheben müssen.
22.	Starb Herr Graff Erich Orenstirn / Königl. Schwedischer Reichs-Cantzlar zu Frauenburg in Preussen.
Nov. 12.	Gesegnete diese Welt Herr Graff Gabriel Orenstirn / Königlicher Schwedischer Reichs-Admiral zu Stockholm: Diesem folgte am
29.	Herr Graff Gustav Adolph Löwenhaupt / Königlicher Schwedischer Feld-Marschall unfern Wiburg in Finnland.
Decembr.	Ist des Königs in Schweden Herr Bruder / Prinz ADOLPH JOHANN, aus Holland zu Bremen angekommen.
1657.	
Jan. 10.	Bemeisterte sich der Schwedische General Major Arendson des Städtleins Breste in Cujavien.
Mart. 21.	Seind zu Stockholm auf dem Norder-Malm bey 50. Gebäu im Brand aufgangen.
dito	Haben Ihre Majestät ohne einigen Verlust die Stadt Peterkau eingenommen.
	Verlieren die Schweden die berühmte
	A 4

- rühmte Radziwillische Bestung
und Schloß Tykoczyn in Lithau-
en durch Sturm.
31. Conjungirte sich der Fürst Ragoczi
aus Siebenbürgen unfern Zwa-
niska/ben dem Dorff Madlib-
zyre / mit den Schweden.
- April. 2. Ward dem Obristen Rosen wegen
einer begangenen Faute zu Ma-
rienburg der Kopff abgeschla-
gen.
- Maji. 6. Ist die trefflich = bevestigte Stadt
Breste in Lithau von den Königl.
Schwedisch = und Fürstl. Ragoczyn-
schen mit Accord eingenommen
worden.
7. Reiseten die Königl. Schwedischen
Räthe auf Anhalten Ihro Eza-
rischen Majestät von Riga nach
Kockenhausen zu den Friedens-
Tractaten.
- Junius. 3. Dennemarck kündigte dem König in
Schweden durch ein Manifest den
Krieg an.
8. Der König kömmt nach Tho-
ren.
18. Geschahe zwischen den Schweden
und Moscowitern eine sehr scharf-
fe rencontre beym Städtlein
Waleb in Liefland.

Lang

Julii 1.	Langten Ihre Königl. Majestät zu Alten Stettin an.
18.	Quittirt die Fürstl. Ragocziſche Besatzung die Stadt Cracau.
23.	Kamen Selbige zu Ottenſee/1. Meil von Hamburg / im Hauptquartier an.
	Die Bußfleter = Schanz gehet mit Sturm / und die Schwinger = Schanze auf Gnad und Ungnad an Schweden.
August.	Im Anfang dieses Monats folgten erstgedachter Schanz annoch die Kräcker / Meudörffer und Mohr = Schanz.
6.	Kreucht auch die Leher = Schanz zum Creuz.
8.	Wurde Alt und Neu Tezehr in Hollsteinischen zum Steinhauſen gemacht.
14.	Dargegen tritt die Königl. Schwedische Besatzung / vermöge der getroffenen Accords - puncten das Königl. Schloß zu Cracau wieder ab.
18.	Langten Ihre Majestät von Schweden zu Flensburg an.
Sept. 13.	See = Treffen zwischen der Schwedisch = und Dähnischen Schiff = flotte unfern Falster.

tung
 hau-
 goczi
 wa-
 idlib-
 eger
 Ma-
 chla-
 Stadt
 nigl.
 oczy-
 men
 schen
 Cz-
 nach
 dens-
 nig in
 t den
 Tho-
 eden
 harf-
 dlein
 Lang-

29. Wurde die Insel Bornholm von etlichen Schwedischen Orlogschiffen ganz ausgeplündert.
- Octob. 2. Hitzige Action bey Knehwedh in Schonen / zwischen Schweden und Dähnen.
15. Schwedisch - Liefländische Armee wird von den Reussen bey Reussisch Narva unter Andowa heftlich gezwacket.
23. Nachts eroberte durch einen einigen Sturm der General Feld-Marschall Wrangel die neuerbaute Dänische Stadt und Bestung Friederich Dedde/so 2. Meil von Coldingen am kleinen Belt liegt.
- Nov. 6. Ist der Friede zwischen Ihro Königl. Majestät von Pohlen und Churfürstl. Durchl. von Brandenburg zu Bromberg in Preussen völlig geschlossen worden.
- Decemb. Bezwang die Schwedische Armee die Insel Alsen und Schloß Sünderburg zu Anfang dieses Monats.
16. Erhielte General Major Arendson den Haupt-Paß an der Stöer bey Heiligenstädt.
1658.
Jan. 6. Königl. Majestät zu Schweden berath-

	rathschlagen zu Kiel eine wichtige entreprise auf die Insel Funzen.
30.	Wurde dieser Anschlag bewercffstelliget/und die Insel mit stürmender Hand gewonnen.
Febr. 7.	Eroberten den sehr vesten Orth Moscous in Laland mit Accord. Nehmen von dannen am
11.	den March gerad auf Coppenhagen zu/und disponiren den König von Dennemarck zu einem den
17.	im Köckertrag getroffenen friedlichen Vergleich; sonsten der Rothschildische Friede genannt.
Mart. 3.	Seind beede Königl. Königl. Majest. Majest. in Friedrichsburg zusammen kommen.
5.	Wiederumb in gutem Vernehmen von einander geschieden.
May. 21.	Haben die Königl. Schwedisch- und Moscowitische Commissarien sich eines dreijährigen Waffenstillstandes unter einander verglichen.
Junii 15.	Kam der König wieder zu Flensburg/den
Julii 2.	Zu Gottorff/und den
12.	Zu Oldeslo an/ woselbst sich bey Ihro Majestät über dreyßig und

- und mehr Gesandtschaften eingefunden gehabt.
- August. 3. Gewan der Schwedische General und Feld - Marschall Graff Douglas die Stadt Wolmar in Lieffland mit Accord, welcher nach etlichen Tagen die Festung Cronenburg auf discretion gefolget.
- Diese Cron fällt mit Dennemarck in eine neue höchst - gefährliche Fehde.
5. Eraten Ihre Majestät neben dem Reichs - Admiral Wrangel zu Ruel im Holsteinischen zu Schiff.
11. Setzen sich dieselbe mit einem Theil der Armees auf eine halbe Meil vor Copenhagen.
15. Ward auch die Belägerung des Königl. Dänischen Hauptschlusses Cronenburg im Sund von den Schwedischen vorgenommen.
- Sept. 1. Haben die Stände zu Trunheim in Norwegen und zugehörigen Provinzen der Cron Schweden mit sonderlichen Solemnitäten gehuldigt.
6. Musste sich Cronenburg mit Accord an Schweden ergeben.
- Erober =

30.

Eroberte der Schwedische Feld-
Marschall Brass Douglas das
Fürstliche Residenz-Schloß und
Stadt Mitau in Churland.

Umb diese Zeit seind bey 36000.
Mann / Kaiserlich = Pohlisch =
und Brandenburgische Völcker
den Dähnen zu Hülffe kommen.

Octob. 7.

Desgleichen ist die mächtige Hol-
ländische Hülffs-Flotte aus dem
Blie nach dem Sund zu Segel
gangen.

10.

Haben die Schweden das Copen-
hager Proviant-Haus / als die
Insel Amack völlig eingeäschert.

30.

Holländer schlagen sich in einem blu-
tigen Gefecht durch den Sund /
und entsetzen etlicher massen Cop-
penhagen.

Novemb.

Der Schwedische Feld-Marschall
Douglas spielte den Meister in
Churland / ruinirte 5000. zusam-
men rottirte Bauern und 800.
Edellente mit einander / und er-
oberte darauf die Bestangen Gol-
dingen / Windau und Liba.

Dec. 4.

Dargegen verlohrt der König die In-
sel Alsen / sampt der Stadt und
Schloß Sonderburg wiederum.
Desgleichen die Stadt Trundheim.

12.

Desgleichen die Stadt Sieng

ein=
neral
Du-
Lieff=
nach
No-
gefol-
marck
liche
dem
l zu
schiff.
Theil
Meil
des
chloß-
vor
nom-
theim
rigen
veden
itäten
t Ac-
n.
cober=

15. Gieng auch die Stadt Nordburg auf discretion und das Haus Coldingen mit stürmender Hand über/ und ist am
21. Der König in Pohlen wiederum in die Stadt Thoren triumphirend eingezogen.
-
1659.
Febr. II. Ist der Schwedische Hauptsturm auf die Königliche Residenz = Stadt Copenhagen geschehen.
- Mart. 21. Bemeisterten sich die Schwedische Völcker der Insel Langeland.
28. Wurde die gefährliche Empörung der Schwedischen Besatzung in der Bestung Bremer = Börde ruckbar.
- April. 6. Gelangte die langermüschte Englische Schiffs = Flotte endlich im Sund an.
- Bemächtigten sich die Schweden des Schlosses Nordburg und der Inseln Falstern / Laland und Möen.
- May 27. Entstand zu Stade eine Feuers = Brunst/ so in etlichen Stunden 804. Häuser / 4. Kirchen / sampt dem Rathhaus verzehret.
- Junii 26. Thaten die Aliirten einen unglücklichen Anfall auf die Insel Fühnen. Erfolgte

Julii 15.	Erfolgte die Eroberung der Bestung Nasco auf der Insel Laland.
Aug. 17.	Haben die Känserlichen mit Belägerung der Stadt Stettin einen Anfang gemacht.
21.	Graudenz in Preussen gehet sampt dem Schloß an die Känserlichen und Pohlen über.
—	Die meiste Macht der Aliirten quit-tiret Hollstein und Zütland/ und gehet nach Pommern.
Sept. 6.	Die Känserlichen erobern Cammin und Wollin.
Nov. 12.	Ergibt sich auch die Bestung Demmin nach hefftig beschehenen Widerstand.
14.	Erlitten die Schweden auf der Insel Fühnen eine grosse Niederlag.
29.	Ward zwischen Schweden und Holland wegen des Elbingischen Vertrags eine endliche Vereini-gung getroffen.
Dec. 16.	Kam die Königin in Schweden mit dem Cron-Prinzen zu Gottenburg/und am
24.	Der König selbst neben dero Herrn Bruders Hochfürstl. Durchl.an.
1660.	
Jan. 4.	Wurde zu Gottenburg der Schwe-dische Reichstag gehalten.
	Haben

- Febr. 13. Haben Ihre Königl. Majest. CARL GUSTAV dem allgewaltigen Herrn des Lebens und Todes sanfft und seelig Ihre Seele übergeben.
- Mart. II. Empfing der damahlige Königl. junge Erb-Prinz CARL der XI. die Huldigung zu Gottenburg.
- April. 23. Erfolgte der längst erwünschte Friedens-Schluß in dem Closter Oliva zwischen der Cron Schweden / dem König in Pohlen / und derselben Bundsgenossen / welchen am
- May 27. Der beeden Nordischen Cronen ihrer gefolget.
- Junii 28. Wurde die Dähnische Friedens-Ratification zu Hellsingör ausgewechselt.
- Julii 3. Seind zu Stockholm Ihre Fürstl. Durchl. Herr Pfaltzgraff von Sulzbach / und Herr Landgraff Georg der jünger / zu Hessen-Darmstadt angekommen.
23. Geschahe die Auswechslung der Schwedisch = und Holländischen Ratificationen.
- Sept. Ist zu Stockholm mit dem Reichstag der Anfang gemacht worden.

Hatte

Octob. 1.	Hadte die Königin Christina Alexandra allhier ihren Einzug gehalten.
Nov. 2.	Königl. Schwedische Regierung wird fürnehmlich fünff hochqualificirten Herren und Reichsräthen anvertrauet.
4.	Hielte man das Königliche Leich-Conduct nach Grommungs-holm.
20.	Stunde der Strom zu Nordköping in die 24. Stunden lang still.
Dec. 27.	Herrn Graffens Niels Brahe Ben-lager mit dem Gräfflichen Fräulein Juliana Wranglin wird vollzogen.
	Die Königin Christina Alexandra reiset von Stockholm wiederum hinweg.
1661.	
Jan. 28.	Hab die Königin dem Moscowitischen Abgesandten öffentliche Audienz.
Febr. 10.	Begab sich besagter Gesandte wiederum auf die Rückreise.
Mart.	Dargegen ist ein Venetianischer Abgesandter Herr Graff Gualdo zu Stockholm angelanget.
May 29.	Königin Christina kömt wiederum zu Hamburg an.

B

Der

- Junii 5. Der mit Moscau getroffene Friede wird öffentlich zu Stockholm von allen Cankeln abgelesen.
15. Hat sich ein Tartarischer Gesandter am Hoff eingefunden.
- Octob. 10. Seind auf dem Norder-Malm zu Stockholm zwölf Häuser abgebrannt.
- Nov. 21. Langte Herr Nicolaus Brahe, Königlich Schwedischer Legat am Englischen Hoff/mit guter Verriichtung zu Bollgast an.
Ist der Reichs-Rath Gustav Bielke in Lieffland und der Reichs-Feldherr Laertius Kagge zu Stockholm mit Tod abgangen.
- Dec. 1. Wurde durch das ganze Königreich wegen des gänzlich vollzogenen Moscowitischen Friedens ein solennes Danckfest gehalten
Dargegen mit der Cron Franckreich in höchster Geheim eine Allianz getroffen.

1662.

Jan. 10.

Ram der Königliche Schwedische Groß-Gesandte nacher Moscau/
Herr Grass Bengthorn zu Narva/und am

Die

19.	Die Moscowitische Gesandtschaft dargegen zu Stockholm an.
April. 7.	Hatte der Königl. Schwedische Abgesandte Herr Baron Spaar bey Ihrer Kaiserl. Majestät die erste Audientz.
15.	Stralsund wird vom Wetter angezündet.
22.	Moscowitische grosse Gesandtschaft erhielt Abschieds-Audientz.
May 27.	Ist vorgedachter Schwedischer Groß-Gesandter mit guter Berichtung aus Moscau zu Stockholm wieder ankommen.
28.	War des Feld-Marschallen Graff Duglaffen Excellenz plötzlich von dieser Welt abgeschieden.
Dec. 19.	Besegnete zu Stockholm diese Welt der Herr Feld-Marschall Axel Lillie.
1663.	
Febr. 20.	Verbliebe zu Stockholm der Herr Feld-Marschall und Graf Hannß Christoph von Königsmarck.
Mart.	Wird Herr Graff von Oxenstirn zum General in Lieffland verordnet.
Julii 15.	Nahmen die hierzu verordnete Königl. Herren Commissarien in des Königs Nahmen zu Wollgast von den gesanten Bor-Pomerischen

Friede
 Stockholm
 en.
 esand-
 im zu
 r ab-
 Köni-
 t am
 Ver-
 Biel-
 reichs-
 e zu
 bgan-
 öni-
 volln-
 Frie-
 st ge-
 freich
 llian-
 dische
 scau/
 Mar-
 Die

	schen Herren Landständen die Huldigung ab.
August.	Verstarb der Herr Reichs-Kath und Ober-Stadthalter zu Stockholm Herr Schoning Rosenhahn.
Sept.	Tritt Herr Gustav Horn sein General-Gouvernement in den Herzogthümern Bremen und Verden an.
Novemb.	Befanden sich Ihre Königl. Majestät an den Mäsern unpäplich.
1664.	
Jan. 25.	Erhielte der Kaiserliche Abgesandte Herr Graff von Windischgrätz eine ansehnliche Audienz.
Febr. 27.	Ist dieser Kaiserl. Abgesandte wiederum von Stockholm abgereiset.
Mart.	Werden in Schweden verschiedene hohe Aempter und Charges vergeben.
May 5.	Nimmt der Schwedische Reichstag seinen Anfang.
13.	Seind Ihre Gräffliche Excellenz Herr Graff Carl Gustav Wrangel zum Reichs-Feldherrn/ und an deren Stelle der Feld-Marschall Graff Gustav Steinbock zum Reichs-Admirall einmüthig erklä-

	erkläret worden.
Junius 28.	Verzehrete eine auf dem Söder- Malm entstandene Feuersbrunst bey 160. Häuser.
Aug. 27.	Wird der in XII. Puncten bestehen- de Reichs-Schluß glücklich be- schlossen.
Sept. 18.	Langte zu Stockholm ein Englischer Extraordinar-Abgesandter Herr Graff Charliste an. Ließen Thro Hochfürst. Durchl. Pfaltzgraff Adolph zu Stock- holm einen jungen Prinzen tauf- fen.
Octob. 21	Reisete gedachter Englischer Extra- ordinar-Abgesandter nach em- pfangener Abschieds-Audienz na- cher Copenhagen / und hielt hingegen am
Dec. 9.	Der Königl. Französische Extraor- dinar-Ambassadeur Mons. Tre- lor seinen Ein- und an eben die- sem Tag der Herr Palbizky Schwedischer Gesandter nach Pohlen seinen Abzug.
1665.	
Jan. 11.	Bat der Fürstl. Mecklenburg-Gü- strowische Abgesandte / Herr Biereck den König in seines Prin- cipaln Nahmen zu Gefattern.
	B 3 Reisete

eHul-
Kath
Stoc-
Kosen-
Gene-
Her-
Ber-
Maje-
lich.
Sandte
hgrätz
wie-
geret-
ledene
s ver-
hstag
ellenz
Bran-
n/ und
Mar-
inbock
nützig
erklä-

- Mart. 22. | Reifete der Französische Extraordi-
nar-Gesandte Mons. Trelon wie-
derum von Stockholm zurück
nach Dennemarek.
- May | Kam Herr Isenbrand Holländischer
Gesandter nach Stockholm.
- Jul. 1. | Fiel die herrliche Stadt Nieköping
samt Schloß und Kirche durch
Feuer in die Asche.
18. | Traten Ihre Königl. Majestät ei-
ne Reise nach Upsal an.
- August. | Legte zu Westerwigk eine gehlinge
Feuersbrunst 81. Häuser in die
Asche.
- Septemb. | Fanden sich Ihre Königl. Majestät
von Upsal wiederum zu Stock-
holm ein.
22. | Nahm die Königin den Herrn Graf-
fen Axel Lilie würcklichen zum
Hoff-Marschallen an.
- Werden bey 12000. Mann aus
Schweden nach Pommern ü-
bergesetzt.
- Octob. 8. | Hielte Herr Graff Torstensohn mit
des Herrn Reichs-Admiral Graf
Steinbocks Fräulein Tochter
Benlager.
23. | Landete der Schwedische Reichs-
Feldherr Wrangel zu Wollgast/
und am

Des

26.

Des Obristen Dellwoigs Regiment
zu Wismar an.

Nov. 22.

Gieng Herr Graff Otto von Kö-
nigsmarck als Extraordinar-Ab-
gesandter nach Franckreich.

Dec. 29.

Hatten der Stadt Bremen Depu-
tirte bey dem Reichs-Feldherrn
Wrangel zu Wollgast Audienz.

1666.

Jan. 10.

Seind die Schwedischen Völcker in
Pommern durch das Mecklen-
burgische nach der Elbe aufgebro-
chen.

29.

Fande sich Herr Balbizky Königl.
Schwedischer Abgesandter zu
Wien ein.

Febr. 16.

Monf. de Pompone Königl. Fran-
zöfischer Abgesandter kompt zu
Stockholm an.

20.

Wird endlichen zu Staade den
Bremischen Herren Deputirten
die Königl. Proposition eröffnet/
und fürnehmlich begehret / daß
sich die Stadt vor allen Dingen
des Tituls ihrer erhaltenen im-
medietät begeben solte.

Mart.

Königlicher Englischer Abgesandter
Herr Conventrio wird bey der
Abschieds-Audienz mit einer
güldenenen Ketten und Brustbild

B 4

5000. fl.

Des

5000. fl. werth / und sonsten an Kupffer bey 6000. fl. beschenkt.

Dargegen langte eine ansehnliche Chur-Männliche Gesandtschaft wegen des Compromis-Wercks in Schweden an.

Starb auch in diesem Monat der Schwedisch-Bremische Gouber-nator Herr Baron Gustav Horn zu Staade.

April.

Fertigte die Cron Schweden eine grosse Gesandtschaft nacher Engelland ab/umb die Königl. Mediation wegen der Holländischen Stritigkeiten anzutragen.

May. 6.

Hielte der Königl. Schwedische Abgesandte zu Paris einen stattlichen Einzug.

Durch Unterhandlung des Französischen Extraordinar-Gesandten wird zwischen der Cron Schweden und den Herren General Staaten ein förmlicher Neutralitäts-Contract geschlossen.

Jun.

Schweden verneuert die alte Bündniß mit Franckreich/und wurde dem Schwedischen Ambassadeur Graffen von Königsmarck sobald
den

	den eine grosse Summa Geldes auf Abschlag der neu-verglichenen Pension zu Paris ausgezahlet.
August.	Gehen die Feindseligkeiten vor Bremen würcklichen an/weilen sich diese Stadt lieber Gut und Blut daran zu setzen/ als den Reichs-Titul fallen zu lassen/erkläret.
Sept. 3. 6.	Werden die Bremer zum zwenten mahl in beschehenen Ausfällen mit Verlust zurück gewiesen.
Octob.	Stillstand zwischen Schweden und Bremen auf 14. Tage eingangen.
15.	Seind die Schwedisch- und Moscovitische Tractaten mit beederseits gutem Vergnügen zu Pleuss-Münde glücklich geschlossen worden.
19.	Wurden Herr Graff Ludwig von Löwenhaupt/Herr Graff Pontus de la Gardie, Herr Baron Georg Guldensfern / und Herr Baron Gustav Spaar zu Reichs-Räthen gemacht.
Nov. 13.	Bremische Tractaten mit den sämtlichen Herren Mediatoren komen zu Ahrbergen zum endlich-gütlichen Schlusse.

1667. | Gesegnete dieses Zeitliche Herr Graff
 Mart. 9. | Lilie zu Wismar.
 April. 18. | Königin Christina bricht von Ham-
 burg nach Schweden auf.
 May 24. | Starb der Königl. Schwedische
 Reichs = Schatzmeister / Baron
 Gustav Bonde, in Hamburg.
 25. | Nahmen die Engelländisch = und
 Holländische Friedens = Tractaten
 mit den Königl. Schwedischen
 Mediatoren zu Breda ihren An-
 fang.
 31. | Kam die Königin Christina auf der
 Post wiederum von Nordköping/
 bis dahin sie gekommen / weilten
 ihre bey sich habende Italiäni-
 sche Suite man in Stockholm
 nicht leiden wollen / zu Ham-
 burg an.
 Jun. | Gieng Herr Cojet, Königl. Schwe-
 discher Ambassadeur bey denen
 Bredaischen Friedens = Tractaten/
 den Weg alles Fleisches.
 Jul. 8. | Hielte der Schwedische Reichs = Feld-
 Herr einen prächtigen Einzug in
 die Stadt Bremen.
 9. | Huldigte die Stadt Bremen der
 Cron Schweden.
 15. | Hatte die Königin Christina wegen
 des neuen Pabsts Wahl ein be-
 sonder

- sonder Freuden-Fest zu Hamburg gehalten.
- Sept. Wurde der Tartarische Abgesandte bey seiner Abreise mit 400. Ducaten beschencket.
- Nov. 24. Begieng der Reichs-Cantzler/Herr Graff Magnus de la Garde/Thro Majestät des Königs Geburts-Zag aufs aller-magnifiqueste.
-
- 1668.
- Jan. 13. Trat Schweden mit Engelland und Holland in eine defensiv-liga.
28. Wird die neue Schwedische Carolinische Universität zu Lund in Schonen aufgerichtet und eingeführet.
- Hielte Graff Bengt Oxenstirn mit einer Gräffin von Steinbock zu Stockholm Benlager.
- Mart. 13. Geschahe die prächtige Begräbnüß des Schwedischen General Fledwods zu Stockholm.
- GeneralLieutenant Mardefeld wird zum Vice-Stadthalter in Pomern ernennet.
- Verbliche der Schwedische Resident Müller zu Hamburg.
- April. 25. Kommt die also genannte Triple-Alliance zwischen Schweden/Engelland und Holland zu einem endli-

- endlichen Schluß in London.
6. Giengen in der Stadt Greiffenberg in Pommern über 160. Häuser im Feuer auf.
- Bezahlte zu London in Engelland des Königlichen Schwedischen Reichs-Feldherrn Graff Wrangels einziger Sohn die Schuld der Natur/desgleichen am
- May 21. Der Herr Graff von Dona, der Cron Schweden Extraordinar-Abgesandter / ebenmäßig zu London.
- Jun. Zu Stockholm erschiene der Niederländische Abgesandte Herr de Groot.
- Herr Secretarius Ehrenstein wird nach Engelland als Extraordinar-Envoye verordnet.
25. Wurde der angestellte Reichstag zu Stockholm ausgeblasen.
- Sept. 23. Musterung der Königl. Völcker im Herzogthum Bremen gehet vor.
- Octob. 20. Brach die Königin Christina von Hamburg wiederum nach Italien auf.
- Königl. Schwedische Völcker werden aus den Herzogthümern Bremen und Behrden endlich in Pommern verlegt.
- Erfolgte

- Erfolgte dem Niederländischen Gesandten Herrn de Groot die Auswechselung der Ratification über die Triple - Alliance.
- Nov. 12. Hielte die Königin Christina zu Rom einen ansehnlichen Einzug.
- Dec. 11. Reisete der Reichs-Feldherr Graff Wrangel aus dem Herzogthum Bremen nach seinem Gubernament in Pommern.
-
1669. Schwedische National - Völcker werden wieder über See weggeführt und die Reuteren abgedancket.
- Jan. 2. Bescherte eine zu Gothenburg entstandene Feuersbrunst bey 60. Häuser an der Wasserseiten ein.
- Mart. 6. Überfiel des letzt-verstorbenen Königs Herr Bruder/ Herr Pfaltzgraff Johann Adolph/den Herrn Graffen Ludwig Eberharden von Leiningen in seinem Schloß zu Oberbrunn.
- Aprilis. Wird der in Engelland verstorbene Herr Graff von Dona zu Stockholm sehr prächtig begraben/allda umb diese Zeit auch der Königlische Engelländische
Extra-

- Extraordinar - Abgesandte Graff Carlisle aus Dennemarck angekommen.
- Jun. 13. Geschahe die Leich = Ceremonie des Erz = Bischoffs zu Upsal/welcher die Königin selbst bengetwohnet.
- Jul. 17. Der Englische Abgesandte überliefert dem König den Ritter = Orden vom Englischen Hosensband.
- Aug. 8. Ihro Majestät der König in Schweden werden zum Ritter vom blauen Hosensband mit grossen Solennitäten geschlagen.
Begab sich der Königl. Schwedische Reichs = Feldherr aus Pommern nach Schweden.
19. Starb zu Stockholm der Reichs = Schatzmeister Bonde.
31. Herr Baron Peter Spaars Schwedischen Reichs = Raths Leichnam wird von Behrden nach Wismar / und von dannen nach Stockholm abgeföhret.
- Sept. 5. Langte der Reichs = Feldherr Wrangel zu Stockholm an.
23. Ist Herr Bayer General = Post = Verwalter in Schweden Todes verblichen.

Ver.

Octob. 4. Berreifete der Englische Abgesandte Herr Graff Carlisle aus Schweden wieder hinweg.

Nov. 30. Entstande zu Stockholm auf dem alten Schiffsholm in des verstorbenen Reichs-Schatzmeisters kostbaren Behausung eine gefährliche Feuersbrunst.

1670.

Jan. 30. Lieffen sich zween grosse Sterne zu Zahrendorff 1. Meilweges von Stralsund in der Luft sehen/welche mit einander gestritten.

Febr. 10. Sah man zu Haloe in Finnland einen ungewöhnlichen Regenbogen Mittags zwischen 11. und 12. Uhr mit vollen Farben bey 4. Stunden am Himmel.

Um diese Zeit gieng eine starcke Reformation am Königlichen Hoff zu Stockholm vor sich.

12. Brachte man eine von den ärgsten Heren zu Castelholm ein.

20. Ward durch gantz Schweden wegen der unerhört- und fast unglaublichen Hererey/welche fürnehmlich bey den Kupfferbergen/ 24. Meilen von Stockholm/ überhand genommen / ein general Buß- und Bettag gehalten.

Hatten

- Mart. 23. Hatten zwey Tartarische Gesandte/
alte schmutzige Leute/ bey Thro
Königl. Majestät öffentliche Au-
dienz.
27. Entstande zu Stockholm bey der
Schmidbegassen eine gefährliche
Feuersbrunst.
- April. 27. Zu Nordköping wurde bey sehr
volkreicher Proceßion der erste
Grundstein zu einer Teutschen
Kirche geleyet.
- May 15. Bestätigte man des Reichs-Raths
Peter Spaarens Excellenz Lei-
che allererst zu Stockholm zur
Erden.
- Jun. 19. St. Nicolaus-Kirche zu Stralsund
vom Donner hart getroffen.
27. Genossen Thro Königl. Majestät
in Schweden zum erstenmahl
das Hochwürdiges Sacrament
des Altars in tieffester devo-
tion.
- August. Gleich im Eingang dieses Monats
traten Thro Königliche Majestät
mit der Königl. Frau Mutter ei-
ne Spazier- Reise ins Reich
an.
14. Verstarb Herr Doctor Mævius, Kö-
niglicher Schwedischer Vice-
Präsident des hohen Tribunals

	zu Wismar / zu Greiffwalde in Pommern.
29.	Wird der Schwedische Reichs-Feldherr zu Reval in Lieffland überaus herrlich gehalten; welche Ehre seit den Zeiten Königs Gustavi Adolphi sonst niemanden wiederfahren.
Octob. 18.	Berschiede zu Stockholm der Kaysersliche Resident Herr von Bosserode.
Nov. 14.	Herr Graff Hermann Muritz Königl. Spanischer Gesandter hatte öffentliche Audienz.
1671.	
Febr. 13.	Wird ein Jesuit / weil er sich an unterschiedlichen Orten öffentlich zu predigen unterstehen dürfen / auf das Königliche Schloß zu Stockholm in Haft gebracht.
19.	Ihro Majestät der König und die Königliche Frau Mutter hielten in Stockholm vom Jacobsthal mit einer grossen Nachfolge ihren Einzug.
Martius.	Wurde zu Stockholm und in allen Provinzen ein Bauern-Tag gehalten.
22.	Ihro Königl. Majestät in Schweden

- den werden mit gewöhnlichen Ceremonien in den hohen Rath eingeführet.
28. Fanden sich Dieselbe zu Stockholm zum erstenmahl im Reichs-Rath ein.
- Aug. 19. Hielte der am Schwedischen Hoff angelangte Französische Ambassadeur Mons. de Pomponne seinen öffentlichen Einzug.
- Sept. 11. Langte der Königl. Schwedische Abgesandte Herr von Puffendorff zu Wasser von Regenspurg zu Wien an.
- Dero Zeit hatte auch die Hochlöbliche Cron Schweden wiederum einen Residenten zu Hamburg im Nieder-Sächsischen Creiß verordnet/ und den Herrn von Grabenthal darzu ernennet.
16. Segelte Mons. Conventry als Englischer Ambassadeur von London nach Schweden ab.
- Nov. 21. Dargegen ist erstgedachter Frankösischer Ambassadeur Mons. de Pomponne von Stockholm wiederum abgereiset.
- Dec. 11. Stellte der Königl. Dähnische Resident zu Stockholm/ Herr Petkom/ wegen Geburt des Dähnischen

		schen Cron-Prinzens ein grosses Fest an.
	12	Biene der alten Frau Gräffin von Königsmarck Leichbestattung zu Agathenburg im Herzogthum Bremen solenniter vor.
	28.	Kam der Holländische Ambassadeur Herr von Haren zu Stockholm an.
1672.		
	Mart. 7.	Hielte der Herr Feld-Marschall Bannier mit der Gräffin de la Gardie zu Stockholm Benlager.
	14.	Wird in dem geheim-gehaltenen Rathsgang beschlossen/das man bey entstehendem Französisch-Engelländisch- und Holländischen Krieg neutral verbleiben/ und den streitenden Partheyen der Cron mediation anbieten wol- le/doch wurde diese gefasste reso- lution nach etlichen Tagen bald wieder geändert/und mit Franck- reich von neuem eine Allianz ge- troffen.
	May.	Dem König werden von der Cron Spanien 8. ungewöhnlich- schö- ne Reitpferde / mit violetbraun- an Gold reichlich gestückten sam- meten

- meten Decken belegt/verehret.
17. Wird der Herr Feld-Marschall von der Linde / in Begleitung beeder Königl. Majestäten und vieler Herren Reichs-Räthe / und am
19. Des Herrn Feld-Marschall Orenstirns Gemahlin beerdiget.
- Junius. Gehet des Herrn Reichs-Canzlers Graff Magni de la Gardie ältester Sohn an den Königlichen Englischen Hoff/ umb selbigem König eine Mediation vorzuschlagen.
- Julius 9. Ließ der Königl. Französische Ambassadeur Mons. Courtin zu Stockholm vor seinem Logia-ment zu Bezeugung der Freude wegen des neulichst gebohrnen Königlichen Prinzens/biß in die späte Nacht Wein lauffen.
- Sept. 6. Schwedischer Reichstag wird vom Ritterhäuslichen Marschall/dem Feld-zeugmeister/Herrn Graff Gustav Orenstirn mit Pauken und Trompeten-Schall publiciret.
8. Geschahe die herrliche Beerdigung Herrn Matthiae Biörenklaus/ Königl. Reichs- und Canklen-Raths

- Kaths in der Königlichen Ritter-
holms-Kirche zu Stockholm.
- Nov. 8. Siengen der Herr Herzog von Hol-
stein/Herr Bischoff von Euthin/
und der Königin Frau Mutter
Herr Bruder von Stockholm in
ihr Land ab.
14. Hatten die 2. Schwedische Extraor-
dinar-Abgesandten Herr Ehren-
stein und Spaar / ihren öffent-
lichen Einzug zu London.
- Dec. 4. Zog der Königl. Schwedische Ges-
sandte Herr Graff Zott zu Paris
ein.
18. Tratten Ihre Königl. Majestät in
Schweden mit grossen Solenni-
täten die Regierung an.
19. War ein treffliches Ringelrennen
angestellet / und am
20. Ein kunstreiches Feuerwerck præ-
sentiret.
Herr von Puffendorff / Königlicher
Schwedischer Gesandter an
Kaiserlichen Hoff / wird zum
Canklar im Bremischen erweh-
let.
21. Nahm der zu Dresden anwesende
Königl. Schwedische Gesandte/
Herr von Grassenthaal/ben Hoff
solennen Abschied.

	Herzogthümer Bremen und Behrden werden mit Schwedischen Volck voll angefüllet.
1673.	
Januar.	Schweden legen bey Gesendorff / ohnweit der Stadt Bremen / allwo die Weser und Gese zusammen kommen / ein stattlich neues Werck an / welchem sie den Nahmen Carolstadt gegeben.
Februar.	Königl. Französischer Ambassadeur hielt immerfort inständig an / daß die Völcker vordersamst heraus auf den Teutschen Boden geführet werden möchten.
Aprilis.	Kommen in Pommern fast alltäglich Schwedische Trouppen an / und hörete und sahe man zu Straalsund anders nichts als continuirlich Völcker ab- und zumarchiren.
Aug. 18.	Ihro Königl. Majestät in Schweden / nebenst Dero Königl. Frau Mutter / kommen zu Lands-Cron in Schweden an. Chur-Brandenburgischer Gesandter / Herr von Groseck / reiset aus Schweden wieder nach Haus / hingegen hatten am
Octob. 19	Die Schwedische Herren Abge- sandte

- sandt e von Mardefeld und Wangelin bey Ihro Chur-Fürstlichen Durchlauchtigkeit zu Brandenburg in Potsdam Audienz.
25. Werden Ihro Königlichen Majestät samt Dero Königl. Frau Mutter zu Lincöping sehr höfflich und mit grossen Freuden empfangen.
26. Herr Graff von Starenberg/Röm. Käyserl. Majestät Gesandter / hat zu Lincöping Königliche Audienz.
- Umb diese Zeit schickte die Cron Schweden eine grosse ansehnliche Gesandschafft bey 300. Personen starck in die Moscau.
- Nov. 7. Ubergiebt der in Stockholm anwesende Spanische Abgesandte Herr Graf Nunes in den Reichs-Rath ein Memorial, darinnen er/im Namen seines Königs/Ihr. Majestät in Schweden/umb den Succurs, so Selbige/vermöge der Triple-Alliance, in casum rupturæ zu leisten schuldig/ersuchet.
- ii. In der Nacht blieb Herr Graff von Königsmarck/Holländischer General, bey Eroberung eines halbenmonds vor Bonn, im Sturm.

- Der Zeit legten sich Ihre Königl. Majestät zu Pilakrog / fünfftehalb Meil von Stockholm / an den Kinderblattern gefährlich darnieder; werden davon wieder befreyet / und halten am
- Dec. 1. Nach erlangter convalescência zu Stockholm einen ansehnlichen Einzug.
 Bey diesem Einzug werden Seiner Majestät XII. herrliche Reitpferde vom Könige in Frankreich verehret / mit überaus kostbarem Schmuck præsentiret.
-
- 1674
- Mart. 19. Bezahlte die Schuld der Natur Herr Appelbaum / eine geraume Zeit über gewesener Königlich Schwedischer Resident im Haag.
- April. 9. Haben die Königl. Schwedische Gesandte in der Moscau mit entblößten Häuptern und ohne Seiten - Gewehr Audienz.
 Wird Herr Graff Benedict Oxenstirn und Herr Andreas Lilienhöf / jener als Königl. Abgesandter an den Kaiserlichen Hoff nacher Wien / und dieser als Ambassadeur nach Pohlen zu gehen / beordert.

Vers

Julius 15. Verschiede zu Paris Herr Graff
Zott/ Königlicher Schwedischer
Ambassadeur, an einem hitzigen
Fieber.

23. Waren Ihre Hoch-Fürstl. Durchl.
der Herr Herzog von Holstein=
Gottdorff mit dero Frauen Ge-
mahlin / und andern bey sich ge-
habten Herrschafften/bey nächst-
licher Weile zu Stockholm ganz
unvermuthet arriviret.

Damahlen hatte auch der Königl.
Schwedische Gesandte Frenherr
von Lilienhöf nach öffentlich zu
Warschau gehaltenem Einzug
Königliche Audienz.

Aug. 6. Nahm erstgedachter Königlicher
Schwedischer Ambassadeur bey
beeden Königlichen Majestäten
wiederum seine Abschieds = Au-
dienz.

Sept. 5. Gehet der Schwedische Reichs-
Feldherr Wrangel zu See gel.

6. Waren zu Straalsund 24. Schiff
mit Finnländischer Reuteren an-
gelendet.

13. Wird denen anwesenden Hochfürst-
lichen Gästen auf dem Schiffs-
holm ein künstlich Feuerwerck
präsentiret, und darauf allda

E 5 ein.

- ein Königliches Banquet ange-
settel.
14. Regalirte der König die Holsteinische
Herrschaft mit 2. grossen aus
flarem Silber gegossenen und
starck - überguldeten Stühlen/ei-
nem grossen in Silber künstlich
eingefastem Spiegel/2. in Lebens-
grösse von Silber gegossenen
Bildern/und einem silbernen zum
Cammin gehörigen Servis.
28. Langten Ihre Hochfürstl. Durchl.
zu Schleswig - Holstein Herzog
Christian Albrecht neben Dero
Comitat in ansehnlich - grossen
Orglogschiffen von Stockholm
zu Eckelnförde glücklichen an.
- Octob. 1. Kam der Königliche Schwedische
Feldherr Wrangel nebst neun
Schuten mit Volck in Pommern
an.
- Umb diese Zeit befande sich Ihre
Königl. Majestät auf einer Ge-
neral - Musterung zu Königs-
Ort.
10. Königl. Schwedischer Abgesandter
Herr Graff Benedict von Oxen-
stirn hält mit 48. Gutschen einen
prächtigen Einzug zu Wien am
Röm. Kaiserl. Hoff.

Jan.

20. Fanden sich Ihre Majestät der König wiederum zu Stockholm ein.
- Nov. 6. Hatte der neue Schwedische Ambassadeur am Königl. Französischen Hoff Herr Baron Spaar seine erste Audienz.
9. Brachte man des zu Paris verstorbenen Graff Totten Leichnam zu Stockholm ein.
- Dec. 19. Wird der Königl. Schwedische Extraordinar-Ambassadeur vom General- Lieutenant und Ober-Hoff-Kriegs-Kath-Präsidenten, Herrn von Montecuculi, mit einem überaus herrlichen Banquet stattlich bewührtet.
-
- 1675.
- Jan. 6. Schwedische Völcker rücken nach dem zu Passewalck gehaltenem Rende-vous in die Uckermarck.
28. Begab sich der Königl. Schwedische Extraordinar-Ambassadeur vom Kaiserlichen Hoff wiederum auf die Rückreise nach Schweden.
- Febr. 19. Kam der Königliche Schwedische Reichs-Feldherr Wrangel zu Stettin in Pommern/und am
- Mart. 12. Zu Stargart im Haupt-Quartier
an:

an: indessen der zu Stockholm sich befundene Französische Abgesandte / Mons. Vequieres, dem Feldherrn Wrangel die würckliche Ruptur wider Chur-Brandenburg anzubefehlen / inständig sollicitiret, und dessen Principal denen Schwedischen Ministris in Hamburg grosse Geldsummen auszahlen lassen.

May 5. Bemächtigte sich der Feldherr Wrangel / welchem der Französische Envoyé fleißig gefolget / der Chur-Brandenburgischen dagegen beschehenen Protestation unerachtet des Adlichen Hauff und Passes Löckenitz mit Accord.

22. Wurde das sehr schöne Haus Dramenienburg / als der Chur-Fürstin Leibgeding / mit Sturm eingenommen und eingeäschert.

Jun. 7. Wird die Henrath zwischen Thro Königl. Majestät in Schweden und der jüngsten Königlichen Princeßin in Dennemarck ratificiret.

13. Chur-Fürstl. Durchl. von Brandenburg überfallen die Schweden in Rathenau mit gutem Success,

- cels, und verjagen dieselbe von einem Orth zum andern/biß an den Fehrbellinischen Paß/woselbst Sie den
18. Mit der Cavallerie allein eine stattliche Victorie erhalten/ eben als umb diese Zeit der Krieg wider Schweden im Namen aller hohen Alliirten mit gewöhnlichen Ceremonien in Haag publicirt/ und durch öffentlichen Druck bekannt gemacht worden.
- Julius 16. Schweden verlassen die Warne-
münder = Schantz.
- Aug. 7. Schweden alteriret sich über den von Dennemarck angekündigten Krieg nicht wenig.
9. Überkam der Moscowitische Envoye am Königl. Schwedischen Hoff seine Abschieds = Audi-
enz.
- Umb diese Zeit theilte sich die Schwedische Regierung in drey Factiones, in die Brahische nemlich/de la Gardische und Brang-
lische.
- Sept. 4. Die bey Wißmar nach der See zu gelegene Insel Pohl wird von den Chur = Brandenburgischen erobert.

Geschehe

18. Geschahe im Stifft Bremen von denen Reichs-Allirten der erste re Angriff.
23. Ergab sich das Schloß Kottenburg mit Accord an die Allirten.
25. Endigte sich der zu Upsal gehaltene Reichstag ganz friedlich.
28. Wurden Ihre Königliche Majestät mit vielen Ceremonien und grosser Pracht zu Upsal gekrönet.
- Octob. 3. Gehet die Schantz Tiefsenau/ wie auch die Stadt Wollin an Chur Brandenburg über.
4. Königl. Majestät von Schweden begeben sich von Upsal nacher Jacobsthal.
5. Haben Ihre Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg die drey considerable Plätze/ Guskau/ Stolpe und Jermen zugleich erobert/ und die Schwedische Völcker Damgarten und Tribsees verlasen.
6. Ergab sich auch die Bestung Buxtehute nach 4. tägiger Belägerung an die Allirten.
9. Lieff die Schwedische Schiffsflotte in die See.
10. Hielten Ihre Königl. Majestät mit grossen Frolocken Dero Einzug
in

	in die Residenz Stockholm/ gehen aber den
18.	Wieder von dannen nach Königs- Der und Jencöping / an wel- chem Tag sich die Alliirten der Befestigung Bremer-Böhrde be- meistert.
19.	Ziel auch denen Chur-Branden- burgischen das Schloß Wüden- brock durch Accord in die Hän- de/welchem am
31.	Die Stadt Wollgast gefolget.
1676.	
Januar. 5.	Müssen die Schwedische Völcker / so sich wieder an Wollgast ge- macht/mit ihrem grossen Ver- lust abziehen.
12.	Carolsburg eine Schwedische Be- festigung an der Weser denen Reichs- Alliirten durch Accord überge- ben.
29.	Schweden gelinget eine rencontre umb Altona. Starb Herr General Graff Wol- mar Wrangel zu Demmin.
Febr. 3.	Greiffen die Schweden mit tau- send Mann aus Staaden tapf- fer umb sich.
May 27.	Gehet die Schwinger-Schanz an die Alliirten auf Discretion. Schwe-

28. Schweden versetzen denen Brandenburgischen bey Prenzlau einen empfindlichen Streich.
- Julius 4. Chur = Brandenburg erobert Tribsees und die Penemünder = Schantz.
- Aug. 3. Staade aus äusserster Noth und Hunger gezwungen / muß sich denen Reichs = Allirten ergeben.
13. Anklam gehet an die Dähnen mit Accord über / und wird Dam von den Schweden verlassen.
- Septemb. Schweden wird der Krieg von denen Moscowitern angekündigt.
- Octob. 2. Ergiebt sich Löfeniß ein vornehmer Paß an Chur = Brandenburg.
Schwedischer Reichstag wird von Stockholm nach Gottenburg verlegt.
- Dec. 4. Blutiges Treffen bey Londen in Schonen zwischen beyden Nordischen Königen / Dennemarck und Schweden.
-
1677.
Januar. Herr Feld = Marschall Helmfeld wird zur Vergeltung seiner in gedachter Bataille treu = erwiesenen Dienste vom König in den Grafen

- tenstand erhoben.
- Febr. 4. Schweden thun bey Bartelsdorff eine glückliche Parthey.
- Mart. Das Städtlein Golnau wird von den Schweden mit List überfallen und geplündert.
- May 21. Brannten zu Riga in Lieffland durch hierzu erkauften Mordbrenner über 260. der vornehmsten Häuser ab.
- Jun. 25. Wird die Bestung Malmö von den Dähnen unglücklich bestürmet/also/daß selbige am
26. Die Belägerung wieder aufheben müssen.
- Zu Ende dieses Monats wurde Stettin die Haupt = Stadt in Pommern von den Brandenburgischen Völkern würcklich berennet.
- Jul. 1. Ist das blutige Seetreffen zwischen beeden Nordischen Cronen vorgegangen.
6. 7. 8. Beide considerable Posten / die Zollschantz und das Blockhaus/ werden von den Brandenburgischen vor Stettin erstiegen.
14. Gehet adermahl ein blutiges Feldtreffen in Schonen zwischen Schweden un̄ Dennemarck vor.
- D Be

23. Bestung Carlstein ergiebt sich an den Königl. Dänischen Stadthalter in Norwegen.
- Aug. 4. Wird Stettin zum erstenmahl von etlichen Batterien beschossen.
17. Commandant und Obrister von der Noot in Stettin stirbt an seiner empfangenen Verwundung.
- Sept. 21. Endstund im Königl. Schwedischen Lager ein höchst = schädlicher Brand.
- Nov. 11. Schweden kommen vor Christianstadt übel an.
Wird einem Professor zu London/ Nahmens M. Mayer/ weilen er ein Glückwünschungs = Carmen auf den König in Dennemarck folgenden Inhalts gemacht:
Perge Triumphator reliquas submittere turres,
Sic redit ad Dominum, quod fuit ante suum.
der Kopff für die Füße geleyet.
- Dec. 3. Wird der Obrist Isensee in Stettin von einer feindlichen Kugel erschossen.
9. Gaben Ihro Churfürstl. Durchl. im Lager vor Stettin einem Tartarischen Gesandten öffentliche

liche Audientz.

14.

Stettin gehet endlich durch einen ganz favorabeln Accord an Chur-Brandenburg über.

22.

Ist die Schwedische Besatzung aus Stettin aus-dargen am

27.

Seine Churfürstliche Durchl. in die Stadt eingezogen / und die Huldigung von den Einwohnern empfangen.

1678.

Jan. 11.

Geschah die Haupt-action zwischen den Schweden aus Straalsund und denen Dähnen und Reichs-Allirten auf der Insel Rügen / in welcher gleich Anfangs der Dähnische General-Major Rumor von einer Canon-Kugel geblieben.

18.

Herr Baron Georg Krabbe durch 4. Jändrich zu Malmöe arquebuhirt.

Febr. 12.

König in Schweden kömmt zu Halmstadt auf den allda von Gothenburg verlegten Reichs-Tag fast unvermerckt an.

Grass Magnus de la Gardie wird auf diesem angestellten Reichs-Convent zum Reichs-Trosten / Grass Steinbock zum Feldherrn /

D 2

und

- und Herr Graff Guldenstern
zum Reichs-Canzlar erweh-
let.
17. Verschied zu Riga in Lieffland der
Eron Schweden General und
Feldmarschall Herr Graff Bengt
Horn.
- Mart. 30. Der Fürstl. Lüneburgische General
Lieutenant Chovet kan denen
Schweden in der Schantz zu
Dammgarten nichts anhaben.
- Jun. 27. Muß sich die Bestung und Schloß
Helsingburg an Ihre Königli-
che Majestät zu Dennemarck er-
geben.
- Jul. 22. Chur-Fürstl. Durchl. zu Branden-
burg machen zu Wollgast über-
aus grosse Præparatoria zu einer
considerabeln Belägerung.
- Aug. 5. Dähnische Völcker verlassen Ba-
hus, und müssen Christianstatt
aus Hungersnoth den Schwe-
den durch Accord überlassen.
30. Geschahe die Anstalt zum würckli-
chen Angriff von Seiner Chur-
Fürstl. Durchl. der Insel Rügen/
der auch von statten gan-
gen.
- Sept. 12. Dähnen fassen postea auf Wittau
in der Insel Rügen.

Geheet

22. Gehet die alte Fehr-Schanz mit Sturm über.
16. Dieser folget die neue Fehr-Schanz wider alles Verhoffen; und wird die völlige Insel Rügen nebenst denen darauf gelegenen Bestun- gen und Schanzen innerhalb 3. Tagen von Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg ero- bert.
26. Fasseten Seine Chur = Fürstliche Durchl. zu Straalsund vor dem Franckenthor posto.
- Octob. 15. Seind die Straalsundische Accords- Puncten im Churfürstl. Haupt- quartier zu Lüdershagen unter- schrieben worden.
- Nov. 6. Zieng auch die Stadt Gripswald zu accordiren an/ darein am Seine Chur = Fürstl. Durchl. zu Brandenburg eingezogen.
9. Schwedisch = Königsmarckische in Pommern eingeschiffte und nach Calmar wollende Völcker ste- hen einen erbärmlich = kläglichen Sturm aus.
- Dec. 6. Ergab sich das Schloß Ragnitz mit Accord an die Schweden.
22. Brechen die Schweden in das In- sterburgische ein / und plün- dern

D 3 dern

ern
eh=
der
und
ngt
eral
nen
zu
n.
loß
igli-
er=
den=
ber=
iner
Ba-
tatt
we=
n.
ckli-
hur=
Kü-
gan-
ittau
Behet



- dem dieses Ampt allenthalben aus.
1679.
Jan. 9. Schweden bringt dem Chur-Brandenburgischen General-Lieutenant Görzky einen ziemlichen Streich nahe bey Tappian in Chur-Brandenburgischen Preussen bey.
10. Schwedische Feld-Marschall Horn retiriret sich auf Annäherung der Chur-Brandenburgischen Armee aus Preussen nach denen Littauischen Nemptern zurück.
14. Wurde der Schwed. Graff Carlsohn zu Königsberg in Bauerskleidern gefänglich eingebracht.
20. Chur-Fürstliche Brandenburgische Armee erhält über die flüchtige Schweden eine grosse Victori in Samoiten.
- Febr. 5. Ist das zwischen Ihro Röm. Kaiserl. und Königl. Majestät in Schweden Friedens-Instrument zu Nimwegen getroffen worden.
8. Wird nach Zurückkunft Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg wegen Zurücktreibung der Schweden in der Bestung Pillau

Pillau ein solennes Danckfest gehalten.

Mart. 20. Fallen Ihro Königl. Majestät in Schweden in eine überaus hitzig-gefährliche Kranckheit/ von welcher Sie aber nach 3. Tagen durch Gottes wunderliche Fürscheidung völlig restituiret worden.

29. Königl. Schwedischer und Frankösischer/wie auch des Hochfürstlichen Hauses Braunschweig/ Lüneburg/Zell und Wolffenbüttel/ ingleichen Schwedisch und Münsterischer Friedens-Schluss zu Nimwegen unterschrieben.

König in Franckreich difficultiret die alle 6. Monat an die Cron Schweden versprochene sechs-mahl hundert tausend Reichsthaler Subsidiën-Gelder zu bezahlen.

May 3. Waffen-Stillstand auf 14. Tage zwischen Franckreich und Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg.

9. Gab der Moscowitische Czaar dem Königl. Schwedischen Envoye Cocken öffentliche Audienz.

Jan. 29. Königliche Schwedische und Chur-

- Brandenburgische Friedens = Tra-
ctaten werden zu St. Germain in
Francreich unterschrieben und
besiegelt.
- Julius. Königl. Majestät in Schweden
conferiren dem Herrn Graff
Königsmarck das General = Gou-
vernement der Herzogthümer
Pommern / Bremen und Behr-
den.
- Aug. 1. Helsingburg wird von den Schwe-
den sonder Effect angegriffen.
30. Durch fleißige Unterhandlung des
Chur = Sächsischen Mediatoris,
Herrn Baron von Gerstorffs/
erfolgte zu London in Schonen
zwischen beeden Nordischen
Cronen Stillstand der Waf-
fen.
- Sept. 2. Seind die Tractaten zwischen
Francreich / Schweden / Den-
nemarck und dem Fürstlichen
Haus Hollstein = Gottorff durch
Monf. de Pomponne und Herrn
Mayercron Königl. Dänischen
Abgesandten zu Fontaineblau
unterzeichnet worden.
7. Geriethen bey 70. der besten Häu-
ser zu Lantseron in Schonen
samt vielen Früchten und Waa-
ren

ren in die Asche.

26.

Ward das absonderliche Friedens-
Instrument, die Defensiv-Allianz
und der Henraths-Contract
zwischen Ihro Königl. Majestät
in Schweden und der Königli-
chen Dänischen Erb-Princeßin
Ulrica Eleonora von beyder
Eronen Abgesandten zu London
in Schonen unterschrieben.

Octob. 27

Musten die Schweden abermahlen
bey der Insel Bornholm einen
schweren Schiff-Bruch erlei-
den.

28.

In diesem Monat befanden sich
Ihro Königl. Majestät noch al-
lezeit in selbst hoher Person bey
Dero Armee in Schonen.

Dec. 1.

Berschied der Schwedische Reichs-
Rath und Ober-Landrichter von
Oster-Gottland und General-
Gouverneur der Königl. Frau
Mutter/Herr Gustav Soop, zu
Stockholm.

3.

Ist die Stadt Stettin und Dam
an den Königl. Schwedischen
General-Gouverneur in Pom-
mern von Chur-Brandenburg
wiederum abgetreten worden.

In diesen Tagen wurde auch die

D 5

Pro-

Provinz Schonen / und besonders die Stadt Landscron von Thro Königlischen Majestät in Schweden mit absonderlichen Privilegien hoch begnadet.

1680.

Februar.

Schwedischer Extraordinar - Ambassadeur Herr Baron Lilienhöck empfängt zu Warschau beym König in Pohlen mit gewöhnlichen Ceremonien seine Abschieds - Audienz.

II.

Königlicher Schwedischer Abgesandter nach Persien / Herr Ludwig Fabricius, kam in der Moscau mit einem Gefolg von 16. Personen an.

Mart. 3.

Wurde die Bestung Staade von denen Hoch - Fürstl. Lüneburg - und Wolffenbüttelischen Troupen evacuirt, und denen Königl. Schwedischen wieder eingeräumet.

Dergleichen geschah auch Tages vorhero mit der Schwinger - Schank.

Aprilis.

Zu Stockholm gehet eine sehr grosse Veränderung unter denen Bornehmsten vor sich.

Die Cron Schweden will sich zu keiner

ner neuen Allianz mit Franckreich verstehen/ungeachtet Französischer Seiten sehr starck dahin gearbeitet worden.

10. Geschehe zu Stockholm die Verhehlung des jungen Graffen Carl Bouden mit der einigen Tochter des Herrn Graffen Niels Brahen.

May 4. Königl. Schwed. Benlager wird auf einem Adel. Hoff zu Schottorp 3. Meilen von Helsingburg mit der Königl. Dänischen Erb-Princessin Ulrica Eleonora in der Stille sonder einig Gepränge vollzogen.

Jun. 12. Ist die Stadt Straalsund bis auf 240. Häuser/Buden und Keller/mit einander abgebrannt.

20. Starb zu Landscron Herr Johann Guldenstern/Freyherr/Königlicher Schwedischer Stadthalter in Schonen.

Jul. 6. Seind Ihre Königliche Majestät in Schweden zu Wasser ganz ohnerwartet zu Stockholm ankommen; und haben am

8. Denen Königl. Dänischen Abgesandten/Herrn Zuel und Herrn Scheelen/wie auch der Königin Chri-

- Christinae Extraordinar-Envoye Marquis del Monte, in Gegenwart zehen Reichs-Räthen/ und einer grossen Anzahl Cavallier und Officier öffentliche Audienz ertheilet.
24. Das Hertzogthum Bremen kommt nach eingeräumter Stadt und Bestung Buxtehude mit einander wiederum in Königlichen Schwedischen Gehorsam.
- Aug. 4. Durch Verwahrlosung des Tabacksauffens brannte das überaus köstlich- und schöne Rathhaus auf dem Südermaim zu Stockholm mit einander ab.
- ii. König in Schweden geräth mit vielen andern hohen Standesper-sonen auf dem Meller-See in grosse Lebens-Gefahr.
- Octob. 1. Wird der angesetzte Reichs-Tag durch einen Königlichen Herolden auf den vornehmsten Strassen zu Stockholm mit Heerpauken und Trompeten-Schall solenniter proclamiret.
5. Ist die Eröffnung des bevorstehenden Reichs-Tages denen Ständen beschehen.
- Nov. 22. Hatte sich erwehnter Reichs-Tag glücklich.

glücklich geendiget.
 24. Erfolgte Ihre Majestät der vermählten Königin öffentlich- und prächtiger Einzug in Stockholm/ und am

25. In der grossen Kirche St. Nicolai derselbigen unbeschreiblich pompeuse Krönung.

Dec. 9. Königliche Majestät in Schweden werden von den Ständen einmüthig für Souverain erklärt.

1681.
 Januar. 6. Wurde der regierenden Königin zu Ehren zu Jacobsthaal eine sehr herrliche Wüthrschafft gehalten.

Februar. In thiger Zeit angefangener Schwedische Regierung / in dem kein Senat mehr gehalten / wird alles durch den König und 3. à 4. andern Personen / wie wüchtig es auch seyn mag / verrichtet.

Im Herzogthum Bremen gehen wegen der Donativen und scharffer Untersuchung der Beampten Rechnung seithero Minderjährigkeit des Königs allerhand Veränderungen vor.

Insel

Insel Deland/so Ihre Majestät der Königin Christina gehöret/wird gegen etliche Aempter im Herzogthum Bremen vertauschet/woraus Selbige jährlich hinfüro 20000. Rthl. zu genießen hatte.

Martius.

Mit der Execution des jüngsten Reichstag-Schlusses und Einziehung der Güter / so unter die Reduction gehören / wird nunmehr ein würcklicher Anfang gemacht.

24.

Pohlnischer Envoye thut seine Proposition bey öffentlicher Königlichlicher Audienz in Teutscher Sprach/ und hält umb Succurs wider die Türcken an.

April. 15.

Nach Absterben des Herzogs von Zwenbrücken suchte der Königl. Schwedische Gesandte zu Paris die Einräumung bemelten Herzogthums vor seinen Principalen/welchen der Marquis de Croissy Secretaire d'Etat an die Königlichche Französische Cammer nach Metz deswegen verweisen wollen / der aber solches nicht angenommen / sondern eingewandt / daß weder gedachte Cammer / noch einig ander Gericht in Franck-

- Franchreich über dasjenige / so seinem Könige zugehöre / zu sprechen hätte.
- May 9. In der Nacht gegen 12. Uhr / wie Ihre Königl. Majestät von Königsöhr in die Stadt geritten / seind Dieselben von 10. à 12. bösen Buben bey dem Kinder-Haus angefallen worden / und in eine höchstgefährliche rencontre gerathen.
- Jun. 26. Nachts gegen 10. Uhr hat der Allerhöchste Ihre Majestät die regierende Königin in Schweden / Ulricam Eleonoram, glücklich entbunden / und Dieselbe mit einer jungen Princessin begabet / welche folgenden Tages bey der Tauffe den Nahmen Hedwig Sophia empfangen.
28. Gieng der Königl. Schwedische Abgesandte / Herr Graff Orenstirn / die ihm aufgetragene Commission abzulegen / nach der Neustadt / woselbst zur Zeit sich Ihre Königl. Majestät aufgehalten.
- Jul. 4. Brannte Abo die Hauptstadt in Finnland mit einander ab.
- Aug. 25. Ist eine Russische Gesandtschaft / zwölf

zwölff Personen starck / zu Stock-
holm angekommen.

Herr General Major Liehton pro-
poniret im Nahmen Seiner
Königlichen Majestät zu Riga
in Lieffland dem dasigen Magi-
strat, daß er alle der Stadt do-
nirte Güter an die Cron abste-
hen / auch die selther Anno 1681.
genossene Gefälle ersetzen solle.

Septemb. Der Russische Poslanick hatte Kö-
nigliche Audienz / und wird dar-
auf herrlich tractiret.

Lieffländische Deputirte überkom-
men gleichfalls Audienz / seind a-
ber fest dabey bestanden / daß sie
sich keiner reduction unterwürf-
sig machen / wohl aber dem Kö-
nig auf verlangenden Fall mit
Geld und andern assistiren wol-
ten.

30. Langte zu Stockholm ein Tartari-
scher Gesandter mit einer Suite
von II. Personen an.

Octob. Frankreich hatte sich um diese Zeit
die Cron Schweden auf Dero
Seite zu bringen sehr bemühet /
und deswegen monatlich 75000.
Rthl. offeriret, hernach aber die
Summa jährlich biß auf 1200000.
Reichs-

1681.

Reichsthaler / umb neutral zu verbleiben/erhöhet.

26.

Seind Ihre Majestät auf der Reittbahn zu Königsöhr mit dem Pferd sehr gefährlich gestürzet/ wodurch das Bein etwas verrückt worden.

Königl. Majestät lassen dem Herzog Adolph Johann in einem Rescript wissen/ daß/ wofern Selbige sich wegen der gefährlichen und præjudicirlichen Zwenbrückischen Succession noch weiter einlassen würden/ man Dero Güter und Einkünffte alsdann in Schweden mit einander einziehen wolte.

Novemb.

Marquis del Monte bringet der Durchl. Königin Christina achtzehnen tausend Pistoleten aus Schweden mit.

Dec. 7.

Wurden Herr General Feld-Marschall Aschenberg/ Herr Admiral Hansß Wachtmeister/ Herr Præsident Clausß Flemming / und Herr General Lieutenant Christoph Guldenstern / zu Reichsräthen gemacht.

15.

Solle Herr von Arenden Königl. Schwedischer zu Franckfurt sich befinden

E

befind

1682.

besindlicher Minister vom Herrn
Bischoff zu Worms/ das Lehen
von Zwenbrücken/ als von wel-
chem es dependiret, empfan-
gen.

Zu der Königl. Schwedisch = aufrich-
tenden Universität im Herzog-
thum Schonen werden aller-
hand wohlerfahrne Exercitien-
Meister verschrieben und bestel-
let.

1682.

Jan. 21.

In der grossen Commission sind
abermahlen 78. donationes, so
man Zeit des Königs Minder-
jährigkeit verschencket/ zurück ge-
urtheilet/ und davon die Summa
zu 8849. Rthl. Silber = Münz
jährlicher Renthen ausgerechnet
worden.

24.

Königl. Schwedisch und Holländisch
Ratifications - Instrumentum
wird zu Stockholm ausgewech-
felt.

Febr. 30.

Ist das Hochgräfflich = Königs =
marckische Beylager zu Carls-
burg auf des Herrn Reichs =
Drohen Graffens Magni de la
Gardie nahe gelegenem prächtigen
Vorwerck mit dessen älte-
sten

1682.

sten Fräulein vor sich gangen.

Mit der grossen Commission wird noch immerzu enffertig fortgefahren / und durch neue Urtheil einem jeden dasjenige zu restituiren / was in Zeiten des Königs Minderjährigkeit entwendet worden / alles Ernstes anbefohlen / wodurch Ihre Königlichen Majestät in weniger Zeit etliche Tonnen Goldes / wie auch das Städtlein Avestafors neben der Münz = Gerechtigkeit wieder heimgefallen.

Martius. Königl. Majestät von Schweden / umb die völlige Souveranität zu haben / schaffen den Titul der Reichs-Räthe ab / und verwandeln solchen in Königliche Räthe.

April. 6. Kam die regierende und kurz hernach die verwittibte Königin wiederum zu Stockholm an.

14. Die Herren Senatores halten eine Versammlung bey Hoff / worinnen beschlossen worden / daß diejenige Sazung und Rechten / welche König Carl der IX. bestätiget / und man Anno 1608. publiciret,

E 2 wieder

1682.

wieder vor gültig gehalten und
gebraucht werden solten.

May 11.

Königl. Schwedische Regierung zu
Staade berufft auf ordre des
Königs die Land - Stände in
denen Herzogthümern Bremen
und Behrden nach Basdal/und
läßt ihnen durch den Staats-
Secretarium proponiren, was
gestalten Ihre Majestät Mei-
nung / daß der sechste Mann in
erwehnten Herzogthümern auf-
geboten werde.

·Et

Langten Ihre Königliche Majestät
glücklich wieder zu Stockholm
an.

Umb diese Zeit supplicirten die Her-
ren Reichs - Rätthe starck umb
ihre dimission, worauf auch
zwoßffe davon ihre Erlassung er-
langet / und der Herr Graff Ma-
gnus de la Gardie sich von seiner
Hoff - Gerichts - Præsidenten - stel-
le loß gesaget/welche dem Herrn
Grassen aufgetragen worden.

26.

Königliche Majestät ertheilen der
Stadt Wismar das Stappel-
Recht.

Jun. 3.

Königlicher Dähnischer Minister
Mons. Menercron empfängt
Köni-

1682.

Königliche Audienz/worinnen er unter andern/was gestalten sein König mit Franckreich und Brandenburg zu maintenirung und Versicherung des Münster- und Nimwegischen Friedens eine Allianz getroffen/Anzeigung gethan; deme gleich darauf Ihre Königliche Majestät ohne einige Bewegung/wie Sie eben zu dem Ende mit Ihre Känserl. Majestät und denen Herren Staaten der vereinigten Niederlanden/sich verbunden hätten/in Antwort erlassen.

10.

Ward die grosse Commision, nach dem Ihre Königl. Majestät einen jeden/so Edel als Unedel/der darinnen begriffen gewesen/mit einem besondern Gnadenbrieff versehen/endlich beschlossen.

Herr Obrist Müller wird/umb vor die Cron Schweden ein neu Regiment zu werben/nacher Staade geschicket.

13.

Reisete Herr Graff Carlssohn aus Schweden nacher Holland/um die General Majors-Charge zu Diensten selbiger Landen anzutreten.

17.

Ihre Majestät die Königin in
E 3 Schwe

1682.

Schweden ward mit gröster Freude des Hoffes mit dem ersten Erb-Prinzen erfreuet/welcher in der H. Tauff CAROLLIS genennet worden.

24

Gieng zu Calmar bey einer grossen Menge Volcks Versammlung die Einweihung der neuen Stadt = Kirchen vor.

Stadt und Schantz auf der Insel Marstrand nicht weit von Gotenburg/wird durch eine gewaltige Feuersbrunst mehrentheils in die Luft geschicket.

Jul. 19.

Kamte der Känserliche Extraordinar - Ambassadeur Herr Graff von Altheim nebst seiner Suite über Pommern zu Wasser/und kurz darauf der Französische Envoye Mons. Basdin zu Stockholm an.

Umb diese Zeit entsprang auf Südermalin in Schweden ein neuer Sauerbrunnen/dessen sich etliche tausend / so hoch als niedern Standes = Personen aus Stockholm bedienet haben.

Aug. 7.

Herr Baron Bielke eine Zeitlang in Franckreich gewester Königlicher Schwedischer Extraordinar = Gesand-

sant.

1682. sandter/langet von dar zu Straßburg an.
- Sept. 27. Erlangte bey Ihro Königlichen Majestät der Chur = Brandenburgische Abgesandte Herr Cantzlar Brand seine erstere Audientz/ und machte sich der Königliche Französische Envoye Mons. Bassin, alldieweilen er seine Audientz begehrt massen nicht habent konte/dargegen fertig/mit erstem wieder abzureisen.
- Octob. 5. Herr Backerbaert/ Hochfürstlicher Süneburgischer Abgesandter/ hat Königliche Audientz.
17. Nahm der auf den 1. Octob. ausgeschriebene Reichstag zu Stockholm seinen würcklichen Anfang.
20. Chur = Brandenburg = und Zellische Abgesandte erhalten bey Hoff ihre Abfertigung.
- Nov. 16. Übergaben die Reichs = Stände ihre einhellige Erklärung auf die von Ihro Majestät eröffnete Proposition.
- Dec. 9. Hatte sich der Reichstag mit völligem contento Ihrer Königlichen Majestät geendiget / woben zugleich die Reductions - Ordnung

nung die veralienirte Cron-Güter betreffend/bekräftiget worden.

1683.

Januar.

Gleich bey Eintritt dieses Jahrs seind von denen Reichs-Ständen über den letztern Reichs-Schluss noch 1200000. Rthl. und der zehende Pfening von allen Besoldungen eingewilliget worden.

II.

Kamte der eine Zeitlang in Persien geweste Königl. Schwedische Envoye Herr Obrist Fabricius wiederum bey Hoff an.

25.

Fand sich ein Moscowitischer Gesandter mit zwölff Personen ein/welcher dem König die Hernachkunft eines Groß-Gesandten kund gethan: Und ist der Königl. Englische Envoye Mons. Warwyk von Stockholm wieder nach Haus verreiset.

Febr. II.

Wurde wegen des von gesäimten Reichs-Ständen über die contributiones gemachten Schlusses ein Königlich Befehl in allen Kirchen von der Cankel öffentlich abgelesen.

Mart. 15.

Königlicher Schwedischer Gesandter

1683.

April. 1.

3.

14.

15.

ter / Nahmens Herr Christoph
Cocko / langt in der Moscau
an / umb all diejenige zwischen
beeden Reichen noch restirende
Streitigkeiten völlig abzuthun.

Gieng der allererst aus Persien ge-
kommene Obrist Fabricius noch-
mahlen als Königlich Schwedischer
Envoye mit einer Suite
von 20. Personen dahin ab.

Seind der Königl. Dänische En-
voye Herr Stockfleth / umb den
Herrn Meyercron abzulösen /
und der an denen Hochfürstli-
chen Braunschweigisch-Lünebur-
gischen Höffen bisher gewesene
Königl. Schwedische Extraor-
dinar-Gesandte zu Stockholm
angekommen.

Haben Ihre Königl. Majestät
die regierende Königin Mittags
zwischen 12. und 1. Uhr mit un-
gemeiner Freude des ganzen Kö-
nigreichs den zwenten Königli-
chen Prinzen glücklich zur Welt
gebracht / welchem man bey der
Tauf den Nahmen Gustavus zu-
gelegt.

Abends zwischen 8. und 9. Uhr wird
ein starckes Erdbeben zu Wis-

E 5

mar

1683.
 May 22. mar verspüret.
 Werden 4. mit Stück und Munition beladene Schiffe auf Königl. ordre von Carlsburg an der Weser/weilen dieser Orth chestens geschleiffet werden solte/nacher Staade abgeföhret.
 Königl. Majestät erlauben denen Reformirten aus Franckreich in Stockholm eine Kirche/und darzu noch eine besondere Stadt zu bauen.
25. Machte man mit demolir- und Niederreiffung gedachter Bestung Carlsburg einen würcklichen Anfang.
- Jun. 12. Königl. Majestät ernennen den Herrn General Major Grothausen zum General Lieutenant und Commendanten in Wismar.
- Jul. 11. Tauff-Ceremonien des neulichst gebohrnen Königl. Prinzens werden mit geringem Pracht verrichtet.
21. Prinz Georg von Dennemarck wird zu London bey seiner Ankunft statlich eingeholet.
26. Begab sich die vor Landscron liegende Königl. Flotte gegen Calmar / umb daselbst auf die Königl.

1683.	Königliche Dänische ein wachsa- mes Aug zu haben.
Aug. 19.	Kamte zu Wackholm/ einem Orth drey Meilen von Stockholm ge- legen/ die grosse Moscowitische Gesandtschaft/ 150. Mann starck/ an/ welche bald darauf unter Lö- sung des Geschützes in die Kö- nigliche Residenz eingeholet worden.
Sept. 30.	Hatte istgemeldter Moscowitischer Ambassadeur mit allen Solenni- täten seine erstere Königl. Au- dienz.
Octob. 10.	Fand sich die Holländische in 22. gros- sen Haupt-Schiffen bestehende Kriegs-Flotte unterm Comman- do des Admiral Wilhelm Ba- sen und zweyer Vice-Admiralen vor Gottenburg ein.
16.	Brach der Kaiserliche Ambassadeur Herr Graff von Altheim von Stockholm wieder nacher Haus auf; welchem am
19.	Die Moscowitische Gesandtschaft/ als mit dieser vorhero ein ewiger Friede geschlossen/ und mit ge- wöhnlichen Solennitäten ratifi- cirt und unterschrieben wor- den/nacher Moscau gefolget.
	König-

1684.
Januar. 8. Königl. Schwedische nach Moscau destinierte Groß - Gesandtschaft wird von Stoltmholm abgefertiget.
- Gieng Herr Graff Carl Drenstirn als Extraordinar - Envoye, den Herrn Graffen Ture Drenstirn abzulösen/nach dem Kaiserlichen Hoff ab.
- Febr. 4. Wurden sechstausend Mann nacher Pommern übergeföhret.
5. Kam Herr Capitain Pröbstin / welchen Ihre Königl. Majestät ohnlängst nach Moscau/umb die Schwedische Großgesandtschaft denen Czaaren anzudeuten/gesendet/wieder zu Stockholm an.
12. Königlicher Schwedischer Gesandter reiset mit seiner ganken Familie aus dem Haag wiederum nacher Haus.
- Mart. 19. Königl. Dänischer Envoye Herr Stockfleth versicherte Ihre Majestät in einer Audienz/ daß die grosse Dänische Kriegs - Verfassung zu nichts anders/als nur allein den Frieden in Europa, gegen diejenigen/so solchen zerstören wollē/zu erhalten/angesehen seye.
- April. 13. Holländischer Extraordinar - Ambassa-

- | | |
|----------|---|
| 1684. | bassadeur/ Herr von Hairen / findet sich zu Stockholm ein. |
| 17. | Königl. Majestät wohnen einem grossen Kriegs = Rath bey / und beschlossen / den Herrn General Feld = Marschall Graffen von Königsmarck mit ehestem nach Pomern abzufertigen. |
| 27. | Stelleten sich die vor hochgesagte Königl. Schwedische Groß = Gesandtschaft in der Moscau ein. |
| May 10. | Holländischer Abgesandter wird zur Königlichen Audienz ansehnlich begleitet / solte im Nahmen seiner Principalen umb einen Succurs von 18000. Mann / die Sie selbst abholen lassen wolten / angehalten / und dargegen dreyßig Kriegs = Schiffe zu Jhro Königlichen Majestät Diensten offeriret haben. |
| Jun. 11. | Königliche Majestät in Schweden seind mit Musterung 2. Gottischer Regimenter bey Linnköping beschäftiget / gehen von dar nach Königsöhr und wieder nach Stockholm.
Lassen sich den zwischen Franckreich und Holland getroffenen zwanzig = jährigen Stillstand nicht ge- |

1684.
Jul. 15. gefallen.
Herrn General Staaten contestiren in einem Schreiben / was den zwanzigjährigen Stillstand mit Frankreich concerniret, daß Sie aniso denen Coniuncturen hätten müssen nachgeben/gleichwohl aber bereit wären / alles dasjenige zu præstiren/ was die Associations - Allianz mit sich brächte.
22. Ihre Majestät die Königin genas-
sen zu St. Jacobsthaal eines wohlgestalten jungen Prinzens.
- Aug. 3. Vermählte sich zu Stockholm der Herr Obrist und Extraordinar-
Envoye, Herr Graff Carl von Oxenstirn/mit Fräulein Hedwig de la Gardie.
17. Längte Herr Graff Bercka/Kaiser-
licher Abgesandter / mit zehen Personen zu Stockholm an.
27. Wurde der jüngstgebohrne Prinz
zur heiligen Tauff befördert/und ihm die Nahme Ulricus gegeben / dahero Ihre Königl. Ma-
jestät zu Erinnerung dieser zu Jacobsthaal geschehenen glücklichen Entbindung/den Orth hin-
künfftig Ulrichsthaal genennet
haben

1684. | haben wollen.
- Sept. 8. | Hat der durch verrichtete Gesand-
schafften berühmte Herr Baron
Steno Bielcke die Schuld der
Natur zu Stockholm bezah-
let.
20. | That der Holländische Abgesandte
dem Hoff zu wissen/ wie daß ihn
seine Herren Principalen avo-
ciret hätten/ welches so gar wohl
nicht wolte aufgenommen wer-
den/ weilen man eben in dem
Werck/ den zu Ende lauffenden
Commercien-Tractat zu erneu-
ern/begriffen gewesen.
-
1685. | Umb diese Zeit wurde auch der Herr
Graff von Orenstirn/als Köni-
glicher Abgesandter/an den Käu-
serlichen Hoff abgefertiget.
- Januar. | Königlicher Schwedischer Gesand-
ter langt zu Potsdam im Thur-
Brandenburgischen an/umb die
übrig=verbliebene Streitigkei-
ten völlig benzulegen.
- April. 12. | Verschied der zwenste Königliche
Schwedische Prinz Gustavus
wiederum zu Stockholm/seines
Alters 2. Jahr.
- | Herr Christoph Koch langte von
den

1685.

den Czaaren mit guter Verrichtung/wegen der Commerciën und Gränzscheidung/wiederum zu Stockholm an.

Zu Ende dieses Monats hat ein gemeiner Mann gegen die Moscovitische Gränze an einem Berg eine Silber-Minen gefunden/ und bey 50. Pfund fein gediegenes Silber abgeschlagen.

May 29.

Gesegnete auch der jüngere Prinz Ulricus diese Zeitlichkeit mit großem Leidwesen des ganken Königreichs.

Jul. 10.

Wird die jüngst-verstorbene Königlische Princeßin in der Ritterholms-Kirchen beygesetzt.

Aug. 4.

Ist Herr Obrist Wrangel mit dem Fräulein Steinbock / Herrn Grassen Bengt Oxenstirns Gemahlin Schwester / zu Ulrichsthaal vermählet worden.

Königlische Majestät treten eine Reise nacher Königsöhr und Ost- und West-Gothland an/ und

Septemb.

Kommen in diesem Monat wiederum nach Stockholm/ eben als etliche Tage hernach Herr Colbert de Croissy aus Franckreich sich

1685. sich gleichfalls daselbst eingefunden/und zur Zeit als ein Privat-Cavallier am Hoff auf gehalten.

24. Verschiede der Schwedische Cron-
Reichs-Admiral Herr Graff Gustav Otto Steinbock zu Stockholm.

30. Genasse die Königin zu Schweden zu des Landes gröster Freude eines jungen Prinzens/deme der der Nahme Fridericus gegeben worden.

Octob. 12. Ist der junge Königliche Prinz Fridericus in Gott wiederum sanfft und seelig entschlaffen.

Decemb. Mitten in diesem Monat arrivirte Herr Graff von Mostitz als Kaiserlicher Gesandter mit einer grossen Folge zu Stockholm.

1686.

Januar. 2. Entstande drey Viertel Meil von Lincöping in Schweden ein grosses Erdbeben / welches den am Strom gelegenen Wall übert Hauffen geworffen / so/ daß man trockenens Fusses hinüber gehen können.

9. Mit dem Königlichen Schwedischen Envoye, Herrn Guldens-
F stolper

1686.

stolpe/wird im Haag die Defensiv - Allianz zwischen der Cron Schweden und den Herren Staaten erneuert/und anben beschlossen/dasß im Fall der Noth eine Parthey der andern mit 6000. Mann und 12. Kriegsschiffen zu Hülff kommen sollte.

Dem Känserl. Abgesandten/Herrn Grassen von Nostitz / wird zu sonderm Mißfallen des Frankösischen Gesandten alle ersinnliche Ehr angethan/und angedeutet/dasß Thro Königliche Majestät die mit Thro Känserlichen Majestät dem Römischen Reich und Dero Ständen / wie auch noch einigen ausländischen Republicquen gemachte Allianz genau observiren, und eine gewisse Mannschafft nacher Ungarn schicken wolten.

Febr.

Aus dem Herzogthum Bremen werden zu solchem Ende 4. Regimenter übergeföhret.

17.

Herr Marschall Rosenhan wird mit der Præsidenten - Stelle im Wismarischen begnadet / und Herr General Lieutenant Vielcke zum General

1686. General Gouverneur über die Herzogthümer Bremen und Behrden ernennet.
- Mart. 3. Starb zu Stockholm der Herr General Major Wangelin; welchem am
- April. 16. Der Cron Schweden Reichs-Truchses Herr Graff Magnus de la Gardie im fünff und sechzigsten Jahr seines Alters/in der Sterblichkeit gefolget.
- Jun. 8. Entstande zu Stockholm in dem Lager-Land bey dem Packmarck ein urplötzlicher Brand/wodurch ein grosser Theil des Norder-Malms bey 2000. Häuser in die Asche geleget worden.
- Aug. 18. Verschiede Herr Graff Carl von Königsmarck im Lager vor Napoli di Romania.
Die Cron Schweden will sich der von Dennemarck belagerten Stadt Hamburg alles Ernstes annehmen/wird aber von dem Franckösischen Envoye Mons. Pictiere und dem Englischen Gesandten dahin vermogt/das Sie solches unterlassen.
- Sept. 14. Nimmt der Schwedische Reichs-Tag zu Stockholm seinen Anfang/

1686. fang / und endigte sich im Mo-
nat
- October. Zu Ihro Königl. Maj. sattfamen
Contento, inmassen die Stände
dem König zwen Jahrnach ein-
ander jährlich sechs Millionen
Rthl. Silber = Münz zu con-
tribuiren / und imfall die Cron
Schweden zu einem Krieg ge-
nöthiget werden solte / annoch
zwen andere Jahr zwölff Mil-
lionen zu bezahlen verspro-
chen.
20. Starb der Königliche Schwedische
Rath Herr Georg Guldensirn
an einem Schlagfluß.
- Dec. 17. Das ganze Königreich Schweden
wird durch glückliche Entbin-
dung der Königin mit einem
Königlichen Prinzen erfreuet.
20. Ist diesem Königlichen Prinzen
bey der H. Tauffe der Name
Carl Gustav erhellet / und die
annoch auf dem vorgewesten
Reichstag sich zu Stockholm
befindliche Stände zu Gevat-
tern gebeten worden.
1687.
Januar. 6. Arrivirte zu Wien der Schwedische
Abge.

1687. Abgesandte Herr Graff von Oxenstirn.
- Febr. 4. Ist erst gedachter Königlicher Prinz Carl Gustav im Herrn wiederum seelig entschlaffen.
19. Kam die Ritterschafft und Reichsstände wegen der Ritterpferde und Ausschuß von neuem zu Stockholm zusammen.
- Martius. Herr Niels Bielcke wird General Gouberneur über das Fürstenthum Pommern.
- Julius 9. Moscowitische Gesandtschaft langte zu Stockholm an.
17. Mons. Poley Englischer Abgesandter/der die zwischen Schweden und Holland obhandene Allianz zu hindern / und hingegen eine andere mit seinem König zu schliessen getrachtet / hat Audienz.
22. Königlicher Dähnischer Abgesandter/Herr von Plessen / so wegen Holsteinischer Angelegenheiten tractiret / hat gleichfalls Königliche Audienz; nicht minder auch am
27. Der Persianisch- und Moscowitische / welcher sich wegen eines Commercien- Tractates eingefun-
- S 3.

1687.

funden; worbey der Herr Ludwig Fabricius, so einige Zeit an des Königs von Persien Hoff zu Ispahan / als Königlicher Schwedischer Extraordinar-Envoye gewesen / von seiner Berichtung Relation erstattet: wie nemlich der König in Persien / als er Abgesandter die Handelschafft mit Persien durch Moscau und die Caspische See gesucht / geantwortet habe / daß er zwo Seen in seinem Reich hätte / als die von Ormus oder den Golfo von Persien / und die von Bacu oder Caspische; nun wären die Christen auf Erlaubnis seiner Vorfahren in die erste gekommen / und hätten sich selbiger bemestert / daherø sene er nicht resolviret, ihnen den Eintritt auch in die andere zu vergünstigen / doch wolle er die vor 4. Jahren aufgerichtete Freundschafft continuiren.

August. 1. Königliche Majestät verreisen nach Eskilstung und Fahlum / den erlittenen Schaden im Bergwerck zu besichtigen.

Wird auch in diesem Königreich
die

1687. die Musterung aller Troupen vor-
genommen/und die sämtliche Mi-
litz 76000. Mann starck besun-
den.

Sept. 12. Geschahe die Erbhuldigung mit
kostbaren Ceremonien durch den
Baron von Hastfer/Königlichen
Rath und General Gouverneur
zu Riga in Lieffland/wie auch in
allen andern Provinzen.

26. Verstarb der am Churfürstl. Bran-
denburgischen Hoff geweste Kö-
nigliche Schwedische Abgesandte
Herr von Grassenthaal an einem
Schlagfluß zu Katenau; wel-
chem am

Octob. 24 Die Pfaltz-Gräffin Maria Euphro-
sina, weiland des Herrn Graf-
fen Magni de la Gardie hoch-
seelige Frau Gemahlin/zu Hen-
dendorff in Schweden/aus die-
ser Zeitlichkeit nachgefolget.

1688.

Jan. 23. Königl. Schwedischer Hoff wird
mit einer jungen Princeßin er-
freuet/welcher am

25. Bey der heiligen Tauffe der Nah-
me Ulrica Eleonora bengelegt
worden.

Mart. 1. Musten sich alle Kriegs-Officier bey
ihren

- 1688.
- ihren Regimentern bey Verlust der Dienste einfinden.
- Aprilis. Holländische Resident Herr Kumpff macht Ihro Königlichen Majestät zu wissen/wie daß Denemarck einem gewissen Potentaten einige Kriegs-Schiffe zu assistenz zu schicken versprochen/bittet daher/die mit seinem Principalen gemachte Ligue zu observiren/und die versprochene zehen Schiffe parat zu halten.
- May. Königl. Dänischer Minister Mons. Stoklet, der Englische Abgesandte Mons. Poley, und der Französische Minister, suchen eine neue Allianz mit Schweden zu schliessen/ und diese Cron von den Holländischen abzuwenden/ aber vergebens.
- Junius 17. Wird des Königl. Erb-Prinzens Caroli Geburts-Tag mit grossen Freuden celebriret.
- In diesem Monat seind die Fürstlichen Gräber zu Wollgast in Pommern vom Küster und Todden-Gräber bestohlen/und der Diebstahl auf 200000. Rthl. geschätzt worden.
- Julius. Alle güldene und silberne Zeug und andere

1688.	andere Manufacturen werden im ganzen Königreich verboten.
August.	Königliche Majestät lassen wegen der Französischen Armirung etliche tausend Mann aus Schonen nach Pommern übergehen / und bey 40. ausgerüstete Kriegsschiffe in See lauffen.
20.	Marchiren / krafft der Augspurgischen Allianz, 6000. Mann nach dem Rheinstrom.
Sept. 7.	Muste der tapfere Held / Herr General Graff Königsmarck im Lager vor Negroponte sein Leben wegen einer allzugroß zugestossenen Kranckheit einbüßen.
Decemb.	Seind die zu Gothenburg gelegene Schwedische Trouppen 6000. Mann nach Holland abgefahren.
1689.	Die in Schonen gestandene Armee wird bey vorgewester Musterung 25000. Mann starck befunden.
Januar.	Der König von Frankreich suchet Ihre Königliche Majestät zur neutralität zu disponiren / und verspricht jährlich dargegen acht Tonnen Goldes zu erlegen.

1689.
Febr. 4. Nimmt der Schwedische Reichs-
7. Tag seinen Anfang; und am
Geschah an die sämtliche Stände
die Königl. Proposition, darinnen
die verlangte Bewilligung der
Contribution gesucht / und am
10. Der Krieg gegen Frankreich so wohl
im Herzogthum Bremen als an-
dern Orten / nachdem man vor-
hero den Schwedischen Minister
Lilienfels vom Französischen
Hoff gänzlich abgefördert / pu-
bliciret worden.
Zu Ende dieses Monats gieng die
Huldigung des Cron-Prinzens
mit grossem Pracht vor sich.
- Martius. Reichstag zu Stockholm wird durch
den Königlichen Herold unter
Trompeten und Pauckenschall
abgeblasen.
- April. 9. Ist die Königin Christina in Schwe-
19. den zu Rom verschieden / und
wird am
13. In St. Peters-Kirchen zur Er-
23. den bestattet.
- Jun. 24. Entstande zu Stockholm auf dem
Norderholm eine Feuersbrunst /
wodurch die ganze Schmidgasse
in die Asche geleet worden.
- Septemb. Dähnisch und Schwedische in An-
no

no 1679. zu Lunden in Schonen
geschlossene Defensiv - Allianz
wird auf zehen Jahr verneuert.
Octob. 14 | Starb zu Schlegeburg bey Nor-
köping in Schweden Herzog
Adolph Johann, Pfaltz - Graff
bey Rhein/ Ihre Königl. Ma-
jestät Herrn Vaters Bruder/
wodurch das Herzogthum Zwen-
brücken Ihre Königlichen Ma-
jestät zugefallen.

1690.
Januar.

Königliche Majestät conferiren öff-
ters mit denen fremden Ministris,
besonders mit dem Herrn Graf-
fen von Mostiz Känserl. Maje-
stät Abgesandten / und denen
Churländisch = und Braun-
schweig-Lüneburgischen Ministris.
Mons. de Benjamin, Französischer
Abgesandter / sucht den König
noch allezeit zur Neutralität zu
bewegen.

Franköcher Resident aus Ham-
burg Mons. Bidal kommt zu En-
de dieses Monats mit einem
Frankösichen Schiff zwar zu
Stockholm an/als er aber sein
Anbringen eröffnet/wird ihm so
balden seine Rückreisß wieder zu
beschleunigen anbefohlen.

Köni-

1690.
Februar. Königl. Majestät in Schweden verbleiben/ohneachtet des Holländischen Ambassadeurs gethanen einwendens/die freye Schiffahrt nach Franckreich vor dero Unterthanen zuerhalten/vest resolviret. Zu Ende dieses Monats seind einige Depuirte aus Lieffland am Königl. Schwedischen Hoff/umb im Nahmen selbigen Herzogthums einige Declaration zu thun/angekommen.
- Martius. Die nach Holland destimirte zwölff Kriegs = Schiffe werden ausgerüstet/und der Herr Vice - Admiral Taube nacher Hamburg/daselbsten 1400. Matrosen zu werben/verschicket. Umb diese Zeit wird auch die Ratification der verneuerten Defensiv - Allianz, wie selbige Anno 1679. gewesen/ ausgewechselt/ und im Druck publiciret.
- April. 25. Wird das freye Commercium mit Franckreich/die Contrabandwaren iedoch / als Pulver/ Kugeln/ Lunten und dergleichen Kriegs = Materialien ausdrücklich ausgenommen/zu Stockholm und andern Orthen publiciret.

Starb

1690.
 May 21. Starb zu Stockholm der Herr Graf
 Erich Lindeschold Schwedischer
 Rath.
- Junius 2. Königlicher Schwedischer Reichs-
 Admiral Herr Seeblat überlie-
 fert dem Holländischen Ambas-
 sadeur Herrn de Harren die 12.
 ausgerüstete Schiffe zu Carls-
 Cron.
 Lassen durch Dero Ambassadeur
 Herrn Graff Oxenstirn denen
 General Staaten im Haag die
 mit Franckreich aufgerichtete
 Commerciën- Tractaten notifi-
 ciren.
- Julius. Vorhergedachte 12. nach Holland de-
 stinirte Krieges - Schiffe sind/
 nachdem sie eine Zeitlang im
 Marstrand gelegen/wieder zurück
 nach Carlseron beruffen/und die
 Völcker davon in die Quartier
 verleget worden.
- August. Wurden auf Königl. Ordre einige
 Fregatten/welche in der Ost-See
 so lang auf die Englische Schiffe
 kreuzen sollen/biß die Schwedi-
 sche Kaufleute völlige Satisfaction
 und freye Fahrt vor diese Nation
 erhalten/ausgerüstet.
- Septemb. Königl. Majestät begaben sich auf
 einige

ver-
 llän-
 anen
 Fahrt
 iter-
 irt-
 nige
 öni-
 umb.
 kog-
 zu
 öloff
 sge-
 lini-
 da-
 ver-
 tifi-
 siv-
 79-
 im
 mit
 ah-
 ln/
 gs-
 ge-
 an-
 arb,

1690.

einige Tage nacher Königsöhr/
welchen der Kaiserliche Ambaf-
sadeur Herr Graff von Nostitz
in wichtigen affairen gefolget.

October.

Sechstausend Mann Schwedi-
sche Völcker unterm Commando
des General Major Wellings keh-
ren sich aus der Bergstrassen
wieder nach dem Pommerischen
und Bremischen.

10.

Holländischer Ambassadeur Herr
von Heyren nebenst dem Engli-
schen Envoye geben Königlicher
Majestät in einer Audienz zu
vernehmen / daß ihre Herren
Principalen die weggenommene
Schiffe restituiret / und die be-
reits verkauffte Waaren denen
Eigenthums = Herren bezahlen
wolten / mit Ersuchen / daß die
Commercien mit Franckreich
auf das 1691ste Jahr eingestellet
werden möchten.

Dargegen hielte der Königl. Däh-
nische Minister Herr Stockfleth
ben Jhro Königlichen Majestät
starck an / umb den Commercien-
Tractat nicht aufzuheben / weilen
sein König dergleichen zu thun
fest entschlossen.

Der

1690. Der einige Jahr hero an dem Schwedischen Hoff gewesene Kaysersl. Gesandte / Herr Graff von Mostiz / reiset von dannen wieder nacher Teutschland.

27. Seind Ihre Hochfürstl. Durchl. Herzog Adolph Johann nebst Dero Gemahlin in der Holms- Kirchen mit grossen Pomp bey- gesetzt worden.

Novemb. Herr Graff Ernst von Staaren- berg kommt als neuer Kaysers- licher Abgesandter zu Stock- holm an/dessen Anbringen unter andern in verlangter Überlas- sung 8. bis 10000. Mann in Kaysersl. Dienste bestanden.

Decemb. Königliche Majestät schicken unter- schiedliche Courriers an aller hohen Allirten Höffe / umb de- nenselbigen durch Dero Am- bassadeurs zu notificiren / wie daß Sie sich einen Universal- Frieden in der Christenheit zu wege zu bringen / äusserst angele- gen seyn lassen wolten.

1691.
Januar. Zu Eingang dieses Monats verun- glückte ein Schwedisches Kriegs- Schiff/das 60. Stück geführet/ und

hr/
af-
stiz
t.
edi-
ndo
eh-
ssen
hen
err
gli-
her
zu
ren
ene
be-
nen
len
die
rich
llet
äh-
eth
tät
en-
len
yun
Der



1691.

und mit 100. Mann besetzt gewesen / bey dem Schrägerack also / daß nur ein Jung davon gekommen.

Königlicher Prinz nebst der Prinzessin Fräulein Schwester und dem Gouverneur, Herr Graff Guldens Stolpe / divertiren sich auf Dero Nahmens = Tag mit einiger Lustbarkeit.

Febr. 7.

Starb zu Staade der berühmte Königliche Schwedische Astrologus Herr Johann Heinrich Voigt.

23.

Wurde das Belager zwischen dem Herrn Graff Steinbock und Fräulein de la Gardie, Herrn Graff Pont de la Gardie Tochter / zu Hamburg in des Schwedischen Factors Herrn Walthers Behausung gehalten.

25.

Königl. Englisch- und Holländischer Ambassadeur haben im Nahmen ihrer Herren Principalen in den Französichen Commercien - Tractat consentiret.

Martius.

Königl. Majestät in Schweden lassen wegen übermachter Hoffart der Weibs = Personen in Malmö und andern Schonischen Städten eine neue Kleider = Ordo

1691. Aprilis.	Ordnung publiciren. Dem Känserlichen Ambassadeur werden sechs tausend Mann Hülffs-Bölcker nach Ungarn versprochen.
Majus.	Gieng die Musterung aller Schwedischen Bölcker durch das ganze Land vor sich / und wurde die Miliz 70000. wohl = exercirter Soldaten effectivè befunden.
Jun. 18.	Herr Baron Bengt Rosenhan / Königlich Schwedischer Hoff-Marschall / wird mit der Königin Hoff-Jungfer Baronesse Ebba Spaare / zu Stockholm copuliret.
Julius 13.	Schwedisch = und Pommerische nach dem Rhein destinierte Bölcker treten ihren March aus dem Stifft Bremen dahin an.
Aug. 11.	Königliche Majestät verehren aus Königlicher Mildthätigkeit der Teutschen Gemeine zu Carlsron 10000. Reichsthaler zu Auferbauung Kirchen und Schulen.
Octob.	Känserlicher Extraordinar - Envoye, Herr Graff von Staa- renberg / hält am Hoff an / daß G die

- 1691.
- die nach dem Rhein geschickte Schwedische Regimenter in der Postirung am Schwäbisch- und Fränckischen Crenß möchten stehen bleiben.
7. Ist zu Carlsron im Süder-Schlachter-Haus ein grosses Feuer entstanden.
- Nov. 7. Langte ein Französischer Resident, Namens la Piquetaire, zu Stockholm an.
- Dec. 9. Marquis von Bethune reiset mit seiner Gemahlin als Königlich-er Französischer Extraordinar-Ambassadeur von Danzig nach Stockholm.
-
- 1692.
- Januar. Erstgedachter Französischer Ambassadeur, wie demselben seine gesuchte Allianz mit Frankreich mißlungen / proponirte darauf Ihro Königlichen Majestät / daß Sie die Mediation zwischen dem Heiligen Römischen Reich und der Cron Frankreich annehmen möchten.
- Köni.

1692.
Februar. Herr Landshöfding Lindenhelm
und Obrister Lindenhelm / bey-
de Brüder / samt dem neuen
Admiral Anckerstirn / werden
in den Freyherrn = Stand er-
hoben.

Martius. Königliche Majestät lassen in De-
ro Mahmen durch den Herrn
General = Gouverneur Horn /
den Herrn Feld = Marschallen
Graff Bielcken / und Herrn Vice-
Präsidenten Drostirn / im gan-
zen Herzogthum Bremen die
Huldigung einnehmen.

Aprilis. Ist in diesem Monat ein so anhal-
tender harter Winter gewe-
sen / den man im Königreich
Schweden kaum erlebet / in-
massen man mit Schlitten
und Fuhren über das Eyß
aus und nach der Königlichen
Residenz Stockholm fahren
müssen.

9. Königlicher Französischer Am-
bassadeur hat bey Ihre Kön-
glichen Majestät Particular-
Audienz und grossen Zutritt
bey

1692.
Junius. bey vielen hohen Ministern.
Königliche Majestät langten von
Königsöhr zu Upsal glücklichen
an / und wohnen der Muste-
rung verschiedener Trouppen
bey.
- Aug. 4. Seind die ins Land Hadeln ge-
rückte Schwedische Troupp-
pen wiederum daraus gewie-
chen.
7. Französischer Ambassadeur Mar-
quis de Bethune verreist mit
dem Schwedischen Premier-
Minister, Herrn Grassen von
Orenstirn / auf etliche Tage auf
dessen Land-Guth / woselbst er
auf die Schwedische Mediation
zu einem Frieden / und daß die
Cron Schweden solche beei-
fern möchte / starck gedrun-
gen.
- Gegen Ende dieses Monats rei-
ste die Herzogin von Braun-
schweig-Wolffenbüttel zu Be-
vern / Ihre Königlichen Maje-
stät nahe Verwandtin / nach
empfangenen Dotal - Geldern
von zehen tausend Species-
Thalern / von Stockholm wie-
der nach Hause.

Starb

- 1692.
- Septemb. Starb zu Stockholm der Königlich-
gliche Französische Extraordi-
nar-Ambassadeur, Marquis de
Bethune, an dessen Stelle sich
der Graff de Avaux bey Hoff
eingefunden; dargegen
- Ist der Engelländische Extraordi-
nar-Envoye, Herr William
Dun Comte, von diesem Hoff
wieder abgereiset.
- Octob. Bey Ausgang dieses Monats hat
ein Filou zu Stockholm inner-
halb drey Stunden an 2. Dr-
ten / vor 4000. Rthl. an Per-
len/Diamanten/und andere Ju-
belen/mit beherkster Betrügeren
entwendet.
- Novemb. Königliche Majestät von Schwe-
den verordnen den Herrn Baron
und General-Quartiermeister
Dalberg zum General-Feldzeug-
meister.
- Decemb. Verspürtes Erdbeben zu Straal-
sund beschädiget viel Kirchen/
Häuser und andere Privat-Ge-
bäude.

1693.

Januar. 13.

Arrivirte zu Stockholm der Herr
geheime Rath Zuel / Königli-
cher Dähnischer Extraordinar-
Ambassadeur, dessen Besuch
hierinnen bestanden / umb die
Conjunction einig Schwedisch
und Dähnischer Schiffe / die
freye Handlung dadurch nach
Francreich zu conserviren /
zu Wege zu bringen.

17.

Hat bey Thro Königlichen Maje-
stät und der verwittibten Kö-
nigin Particulier - Audienz.

Comte d'Avaux, Königlicher Fran-
zösischer Ambassadeur offeriret
Thro Königlichen Majestät no-
mine seines Principalen / imfall
Selbige einen reputirlichen
Frieden der Cron Francreich
zu Wege bringen würden / eine
Summa von 500000. Reichs-
thalern / und noch etliche Jahr
nach einander 300000. auszah-
len zu lassen.

Herr Baron von Görz / Chur-
Fürstlicher Lüneburgischer Han-
noverer

1693.

nöwerischer Gesandter / hat wegen der neunten Chur - Wahl seines Principalen sehr gute Verrichtung / und wird so balden als ein Churfürstlicher Gesandter tractiret.

Februar.

Monf. d' Avaux überreicht ein in neun Puncten bestehendes Friedens - Project, mit Bitte / solches Ihre Röm. Kaysersl. Majestät und den H. Römischen Reichs - Ständen zu communiciren.

Königliche Majestät erhalten von Holland und Engelland wegen der abgenommenen Schiffe Satisfaction und eine Geld - Summa von hundert und achtzig tausend Rthl.

26.

Wird in ganz Schweden wegen der Evangelischen vor bereits hundert Jahren angenommener Religion ein Jubiläum und solennes Danckfest angestellet.

Mart. 3.

Geschah zu Upsal in Gegenwart Ihre Königlichen Majestät eine Promotio Doctoralis.

1693. In diesem Monat ist zu Stockholm
der Herr Graff von Aschenberg/
ältester Königlicher Feld-Mar-
schall/verstorben.

April. Verzehrte eine in Stockholm ent-
standene Feuersbrunst das schö-
ne Wrangeltsche Palatium, so ü-
ber drey Tonnen Goldes zu bau-
en gekostet.

May 2. Hielte der Französische Ambassa-
deur von Lillienholm mit einem
geringen Befolge seinen Einzug
in Stockholm.

Junius. Starb der Königliche Schwedische
Gouverneur zu Wismar/Herr
General Lieutenant Buch-
wald.

Julius. Wird Herr Baron Niels Guldens-
stern zum General Gouver-
neur und Landhöfding zu Hel-
singör.

Herr Baron und General Major
Wellin zum Gouverneur in
Wismar ernennet/und der Herr
Falckenburg und Wallenstede
in den Graffenstand erhoben.

Abends.

26.

Abends zwischen 7. und 8. Uhr sind
Ihro Majestät die regierende
unvergleichliche Königin auf
Carlberg sanfft und seelig in
dem Herrn entschlaffen.

Königlicher Dänischer Gesandter
hält um endliche Resolution bey
Ihro Königlichen Majestät von
Schweden als mit ausschreibenden
Fürsten des Nieder-Sächsi-
schen Creises / wegen Rasirung
der Bestung Kazenburg / instän-
dig und eiffrig an.

August.

Königliche Majestät senden den
Herrn von Löwenflau als einen
Extraordinar-Envoye nach de-
nen Hoch-Fürstlichen Lüneburgi-
schen Höffen ab.

Zu Ende des Monats wird der
Reichstag zu Stockholm gegen
den 1. Novemb. ausgeschrieben.

Septemb.

Ist die Frau Gräfin von Steinboeck
gewesene Hoffmeisterin bey der
verstorbenen Königin zu Stock-
holm verschieden.

Octob. 4.

Begaben sich Ihro Königliche Ma-
jestät

G 5

jestät

- 1693.
- Nov. 3. **M**ahm der ausgeschriebene Reichstag seinen Anfang / und bestund die proposition allein darinnen / daß Ihre Königliche Majestät / die Stände Dero Seligen Gemahlin Begräbniß benzuwohnen / zusammen beruffen habe.
20. **K**önigliche Majestät befreyen den ganzen Adel von allen Anlagen / sie mögen Nahmen haben wie sie wollen / auff ewig.
- Dec. 1. **I**st der Königin Leichbegängniß solenniter begangen / und sind nach geendigtem Leich-Sermon die Stände des Reichs auf dem Schloß von Ihre Königlichen Majestät tractiret worden.
-
- 1694.
- Januar. **K**önigliche Majestät in Schweden werden von Dero getreuen Reichsständen in dem lezt verabfasten Reichstag-Schluß für einem Souverainen Herrn erkant.
- Februar. **Z**u besserer Befestigung der benachbarten Gränk-Festungen Gottenburg und Maarstrand / lassen

1694.

sen Ihre Majestät aus eignen Mitteln 28000. Thaler zur ersten/und 100000. zur andern auszahlen.

Mart. 4.

Starb der Königliche General Gouverneur Horn im Haag.

Majus.

Kommt bey Ausgang des Monaths der Schwedische Abgesandte Herr Graff von Oxenstirn zu Wien an.

Jun. 7.

Königliche Majestät treten eine Reise nacher Lappland und die äusserste Gränzen dero Königreich an.

20.

Werden vom Mylord Barclay ben 70. theils Schwedisch-Dänisch und Dantziger Schiffe/ so nach Franckreich gewolt / aufgebracht / und nach Dunns eingeführt.

Julius 12.

Seind Ihre Königliche Majestät ganz unvermutheter Weise von einer Reise ben 450. Schwedischer Meilwegs zu Ulrichsthal glücklich wieder zurück gelangt.

14.

Herr Graff von Oxenstirn Königlicher

licher

1694

licher Schwedischer Extraordi-
nar-Gesandter / hat bey Römi-
scher Kaiserlichen Majestät er-
stes mahl Audienz.

Augustus

Wurde dem Herrn Obristen von
der Pforten / das Commando
der Festung Cronenburg / aller-
gnädigst anvertrauet.

Ist die Frau Gräfin Maria Sophia
de la Gardie über der Taffel an
einem Steckfluß zu Stockholm
seelig verschieden.

Sept. 19.

Starb Herzog Leopold Ludwig von
Weldenz zu Straßburg ohne
männliche Leibes Erben / welcher
den König zum Erben eingese-
tzt.

Um diese Zeit reißten Ihre Könige-
liche Majestät von Gottenburg
nach Schonen / Holland und
Bleckingen / und exereirten in
Hoher Persohn allenthalben De-
ro Milice.

Octob. 10

Hat man in Gegenwart Mons.
Stoues Königlichen Schwedi-
schen Envoyes das Weldenki-
sche

1694. | sche Testament eröffnet/ und bes-
funden / daß Ihre Königliche
Majestät zu Schweden zum U-
niversal Erben / gar mit Ab-
tretung des Rechts / so der
verstorbene Herzog auf die Chur-
Pfälzische Dignität pretendiret/
instituiret und eingesetzt wor-
den.

Novemb. | Kam ein Chur-Pfälzischer Extra-
ordinar-Envoye Herr Graff von
Hamilton in Compagnie Herr
Reichs Hoffrath Wisers / des-
gleichen der Herr Baron von
Heckeren / Holländischer Extra-
ordinar Envoye von neuen zu
Stockholm an.

Königlicher Französischer Amba-
sadeur Graff de Avaux, thut
abermahlen neue Friedens Vor-
schläge / welche er sehr hoch er-
haben.

Dec. 12. | Gegen die Landrätthe in Liefland
worden einigen Verbrechen hal-
ber verschiedene executiones vor-
genommen.

Herr

1694.

14.

Herr Graff Gustav Oxenstirn Königlicher Rath / wird mit gewöhnlichen Ceremonien in der Ritterholms = Kirche begraben.

August.

Dazumahlen seind Ihre Königliche Majestät von den meisten der Hohen Allirten für einen künfftigen Friedens Mediatoren angenommen und erkennet worden.

1695.

Jan. 27.

Ist die Verstorbene Frau Gräfin de la Gardie mit großem Gepräng in des Königs Gegenwart und aller am Hoff sich befindenen fremden Minister und Größern des Königreichs Schweden / in der Ritterholms Kirchen beigesetzt worden.

Gieng Ihre Königlichen Majestät des Herrn Steinbocks als des verstorbenen Admirals Steinbocks / hinterlassenen Sohns Todt

1694.

Todt dermassen zu Hertzen / daß
Dieselbe in eigener Hoher Per-
sohn / dessen Frau Mutter das
Leid geklaget.

In diesem Monat seind auff Kö-
niglichen Befehl etliche mit Korn
beladene und von Danzig kom-
mende Französische Schiffe bey
Marstrand auffgebracht / und
in Arrest genommen worden/
Ursache die Frankosen mit den
Bremisch- und Pommerischen e-
ben also verfahren.

Februar.

Comte d' Avaux bemühet sich so
gleich / wiewohl vergebens / we-
gen ihrer Befreyung.

Herr Baron von Zeckern erhält
bey Thro Königlichen Majestät
in

1695.

in Consideration des Königs von Engeland und der Herren General Staaten von Holland/ daß die Reformirter Religion zugethane Fremde/ ihren Gottesdienst zu Stockholm unversehindert fortsetzen mögen.

Universität zu Derpt in Liefland sollte nacher Pernau verlegt werden.

Herr General Feldmarschall Bielcke langt von Seiner Chur Brandenburgischen Commission wieder zu Stockholm an.

Martius.

Dem Französischen Ambassadeur Comte d'Avaux wird beygebracht daß im Fall dessen König keine annehmlichere Friedenspropositio-

positiones einsenden würde /
 Ihre Königliche Majestät von
 Schweden ganz andere Mesures
 zu nehmen / und denen Allirten /
 laut der in Engelland und Hol-
 land vor diesem gemachten Al-
 lianz, mit zehen tausend Mann
 und 14. Krieges = Schiffen be-
 zustehen / sich gemüßiget sehen
 müsten.

Aug. 6. Hat zu Stockholm ein hochteutscher
 Carmeliter = Mönch nach einer
 lang. gehaltenen Oration, mit
 Anfügung der unwidertreibli-
 chen Motiven, sich zur Augspur-
 gischen Confession begeben.

Octob. 17. Herr Otto Morner / Königlicher
 Majestät Cammer = Juncker /
 wird mit der Ober = Jägermei-
 stersstelle gnädigst beneficirt.

Dec. 31. Denen Englisch- und Holländischen
 Reformirten Kauffleuten wird
 die Königliche neue Ordonanz,
 daß sie binnen 4. Monat das
 Reich quittiren / oder aber Bür-
 ger werden sollen / publiciret.

1696.

Januar. 6. Königl. Schwedischen Ambassa-
 deurs Gemahlin zu Wien kömt
 glücklich

- glücklich mit einem jungen Sohn darnieder/ welchen Ihr. Durchl. Erzhertzog Carl und die Durchl. Erzhertzogin Elisabetha aus der Heil. Tauffe gehoben.
- Febr. 24. Ist in des Königs neuen Pferd stall eine große Feuersbrunst entstanden / welche 20. Königliche Pferde / 4. Knechte / und alles Geschirr und Wagen verzehret / desgleichen am
- Mart. 7. Die Stadt Lucklam durch ein unversehen entstandenes Feuer meistens abgebrandt.
Dem Herrn Grafen von Dahlberg Gouverneur des Herzogthums Bremen / wird das Gouvernement von Lieffland conferiret.
- April. Königliche Majestät langten von Königsöhr zu Stockholm wiederum glücklich an.
13. Der junge Graff von Brahe gehet mit seiner Gemahlin als Obrister von einem der 6. in Holländischen Diensten sich befindenden Regimentern / von Stockholm nach Holland.
- Herr Melin Gouverneur der Stadt Wismar wird Gouverneur im Herzogthum Bremen.
- König.

Maj. 12.	Königliche Majestät verreisen nach Königsöhr.
15.	Herr Bagget Königlicher Hoff-Marschall wird mit Madame Flencagen zu Drettenigholm copuliret.
22.	Seind Ihre Königliche Majestät mit Seiner Königlichen Hoheit dem Cron Prinzen Carl / zu Stockholm von Upsall wieder arriviret.
Junius	Des in Lieffland seelig verstorbenen Grafen Hasfers Leiche wird nach Stockholm gebracht.
15.	Herr Baron von Löwenstein Hochfürstl. Hessen-Homburgischer Abgesandter hat Königliche Audienz
Septemb.	Herr Niels Guldensfern / welchen Ihre Königliche Majestät zum General Lieutenant declariret geht von Stockholm nach seinem Gouvernement nach Wismar.
13.	Herr Mellin Gouverneur von Bremen / wird von Königlicher Majestät in den Grafenstand erhoben.

1696.
Oct. 28. Herr Baron Schmidel Hochfürstlicher Sächsischer Envoye reiset mit guten depechen wieder nach Teutschland.
- Nov. 4. Löblicher Schwäbischer Creiß ersuchet Ihre Königliche Majestät als Mediator wegen ehister Beförderung des Friedens.
Königlicher Majestät werden 6. auserlesene schöne Reit-Pferde vom Herzoge von Holstein Gottorff präsentiret.
12. Herzogin von Mecklenburg Strö-
litz komt zu Stockholm an.
Königliche Majestät legen auff 6. Wochen / wegen Absterben einer Kaiserlichen Princeßin / davon der Abgesandte Herr Graff von Stahrenberg notification gethan / die Trauer an.
25. Herr Nebbinson Königlicher Eng-
lischer Resident wird sehr magnific in Stockholm eingeholet.
- Dec. 22. Hatte erst gedachter Königlicher
Englischer Resident seine erstere
Audienz.
1697.
Jan. 2. Polnischer Republic Extraordinar
Envoyé Herr Baron von Sa-
ken bekommt Königliche Audienz.
König

1697. Königliche Majestät verreisen nach
 19. cher Königsöhr.
- Febr. 7. Der Baron Herr von Lillenroth
 und Königlicher Schwedischer
 Extraordinar-Envoyé in Hol-
 land / wird von Thro Maje-
 stät zum Bevollmächtigten Ex-
 traordinar-Ambassadeur zu in-
 stehender Versammlung der Frie-
 dens Tractaten ernennet.
- Zwischen dem Kaiserlichen Abge-
 sandten Herrn Grafen von Stah-
 renberg / dem Baron von Ze-
 cfern Holländischen Extraord-
 Envoyé, und dem Herrn Gra-
 fen Benoit von Orenstirn / Kö-
 niglichen Schwedischen premier
 Minister, werden verschiedene
 conferencien gehalten.
17. Herr Lieutenant Fegerschild / wird
 von einem seiner Laquayen tod-
 geschossen.
- April. 5. Gleich 170. / da diesen Geschichts-
 Calender schliessen will / bringet
 die traurige Post / daß der Glor-
 würdigste König in Schweden /
 Carol XI. den 5. April zu Stock-
 holm / zu großem Leidwesen sei-
 nes Reichs / und größten theils
 Euro

1697.

Europa / in dem **HERREN**
 sanfft und seelig entschlaffen.
 Gott erhalte Ihrer Majestät
 Allerdurchlauchtigsten Succes-
 sor, Carl den XII. zu Trost
 und Freude seines Reichs und
 der Christenheit / bey Gesund-
 heit und langen Jahren!

F I N I S.



lassen.
Majestät
succes-
Trost
und
esund=

Tm 6783

ULB Halle

3

004 772 954



V317

K 5





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

Centimetres

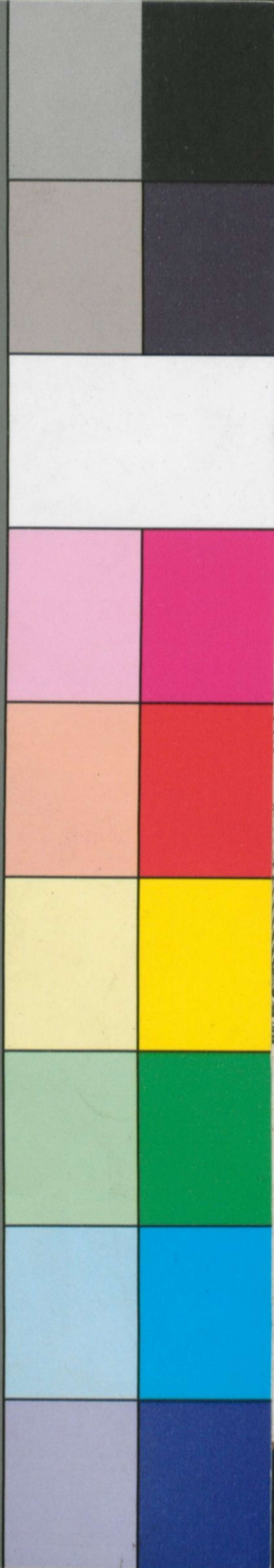
KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Kodak

LICENSED PRODUCT

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



946

